41. Jahrgang · ISSN 0943-4275 · C 19234 · Einzelpreis € 3,50

Nr. 10 - OKTOBER 2022

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

FACHMAGAZIN FÜR DAS GRÜNFLÄCHEN- & LANDSCHAFTSBAU-MANAGEMENT

Die Stadt Marktheidenfeld und MEA Water Management entwickeln Pilotprojekt zur Nutzung von Niederschlagswasser. (Foto: MEA Water Management)

Husqvarna

Copyright © 2022 Husqvarna AB (publ). Alle Rechte vorbehalten.

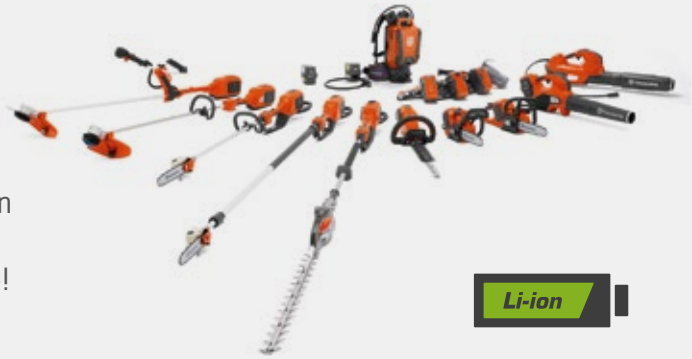
Ein Akku für viele Anwendungen.

HUSQVARNA PRO AKKU-SERIE

Zum Mähen, Sägen, Schneiden, Reinigen.

Unsere Husqvarna Pro Akku-Serie bietet Ihnen die volle Leistung, Stärke und Anwenderfreundlichkeit, wie Sie es von Husqvarna Produkten gewohnt sind. Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie unseren Fachhändler in Ihrer Nähe!

Weitere Informationen unter: **www.husqvarna.de/akku**



GaLaBau 2022: Grenzenlose Wiedersehensfreude beim grünen Branchentreffen

Die 24. GaLaBau geht in Kürze nach vier intensiven Messetagen zu Ende: Vom 14. bis 17. September versammelte sich die grüne Branche erstmals seit vier Jahren wieder im Messezentrum Nürnberg, um sich über Innovationen auszutauschen, Produkte live zu erleben und einander persönlich zu begegnen. Im Fokus der Fachmesse stand das Thema „Gemeinsam klimafit in die Zukunft“:

Ansätze und Ideen rund um den Klimaschutz wurden für Besucher als der GRÜN-BLAUE PFAD erlebbar. Weitere Besuchermagneten waren erneut die Fachforen sowie die Aktionsflächen im Freigelände. Stefan Dittrich, Leiter GaLaBau, blickt zurück: „Die Stimmung unter den Teilnehmern war an allen vier Messetagen einfach grandios. Überall zu hören war: Endlich wieder GaLaBau! Für die Besucher im Mittelpunkt stand, Maschinen und Geräte in Aktion zu sehen, zu vergleichen und zu testen – die GaLaBau ist und bleibt eine Messe mit Mitmachcharakter, der nur live und vor Ort erlebbar ist. Die Aussteller hoben die Qualität der Gespräche, die hohe Entscheidungskompetenz und die konkreten Beschaffungsabsichten der Besucher hervor. Nach den langen Monaten der Vorbereitung freuen wir uns über dieses rundum gelungene Wiedersehen mit der Branche!“

Eine Innovationsmesse, auf der drängende Zukunftsfragen besprochen werden – so beschrieb Nürnbergs Oberbürgermeister Marcus König im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung die GaLaBau mit ihrem Fokusthema. Keynote-Speaker und Meteorologe Sven Plöger attestierte dem Garten- und Landschaftsbau in diesem Zuge eine Schlüsselposition im Kampf gegen den Klimawandel, der gute politische Unterstützung braucht.
Als ideeller Träger der GaLaBau zieht auch der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) ein positives Resümee. „Wer hätte gedacht, dass diese GaLaBau 2022 so ein Riesenerfolg wird? Ich spreche nicht nur für den BGL als ideellen Träger, sondern sicher auch für viele Kolleginnen und Kollegen, wenn ich sage: Diese GaLauBau hat mit ihrer mitreißenden Atmosphäre, mit dem beeindruckenden neuen BGL-Auftritt ‚Zukunft grüner Lebensräume‘ und mit den vielen, nachhaltigen Produkten und Trends für den GaLabau neue Maßstäbe gesetzt! Wir konnten hier endlich wieder viele wertvolle Kontakte persönlich erneuern und festigen – und durften endlich wieder erleben, wie wertvoll und unersetzlich die GaLaBau als Motor und Impulsgeberin für unsere Branche ist. Diese vier Tage haben Aufbruchsstimmung und Optimismus aus unserer Branche in die Welt gesandt. Herzlichen Dank an die NürnbergMesse und das gesamte Team im Haus der Landschaft für diese perfekte Veranstaltung!“, so Lutze von Wurmb, Präsident des BGL.

So bewerten die Aussteller die GaLaBau 2022

1.102 Aussteller aus 33 Ländern präsentierten in 14 Messehallen ihre Neuheiten für das Planen, Bauen und Pflegen mit Grün, neben Deutschland (834) allen voran aus den Niederlanden, Italien, Österreich, Polen und Frankreich. Ihr Resümee: Rund 93 % bewerteten den Gesamterfolg ihrer Messebeteiligung positiv und erreichten ihre wichtigsten Zielgruppen. Neue Geschäftskontakte knüpften fast alle; ca. 90 % erwarten ein reges Nachmessegeschäft. Entsprechend hoch ist mit über 90 % die Absicht, auch 2024 auf der GaLaBau wieder auszustellen.

Hohe Qualität des Fachpublikums

Rund 62.000 Besucher aus 76 Ländern nahmen an der GaLaBau teil, darunter Entscheider und Mitarbeiter aus Garten- und Landschaftsbaubetrieben, Vertreter aus Kommunen, Landschaftsarchitekten sowie Motorgeräte-Fachhändler. Fast 60 % der Besucher haben in ihrem Unternehmen eine leitende Funktion inne. Der Anteil der Entscheider lag bei ca. 80 %. Über 90 % gaben an, mit dem Angebot und dem Besuch der GaLaBau 2022 zufrieden zu sein; die Wiederbesuchsabsicht für 2024 ist demnach groß.

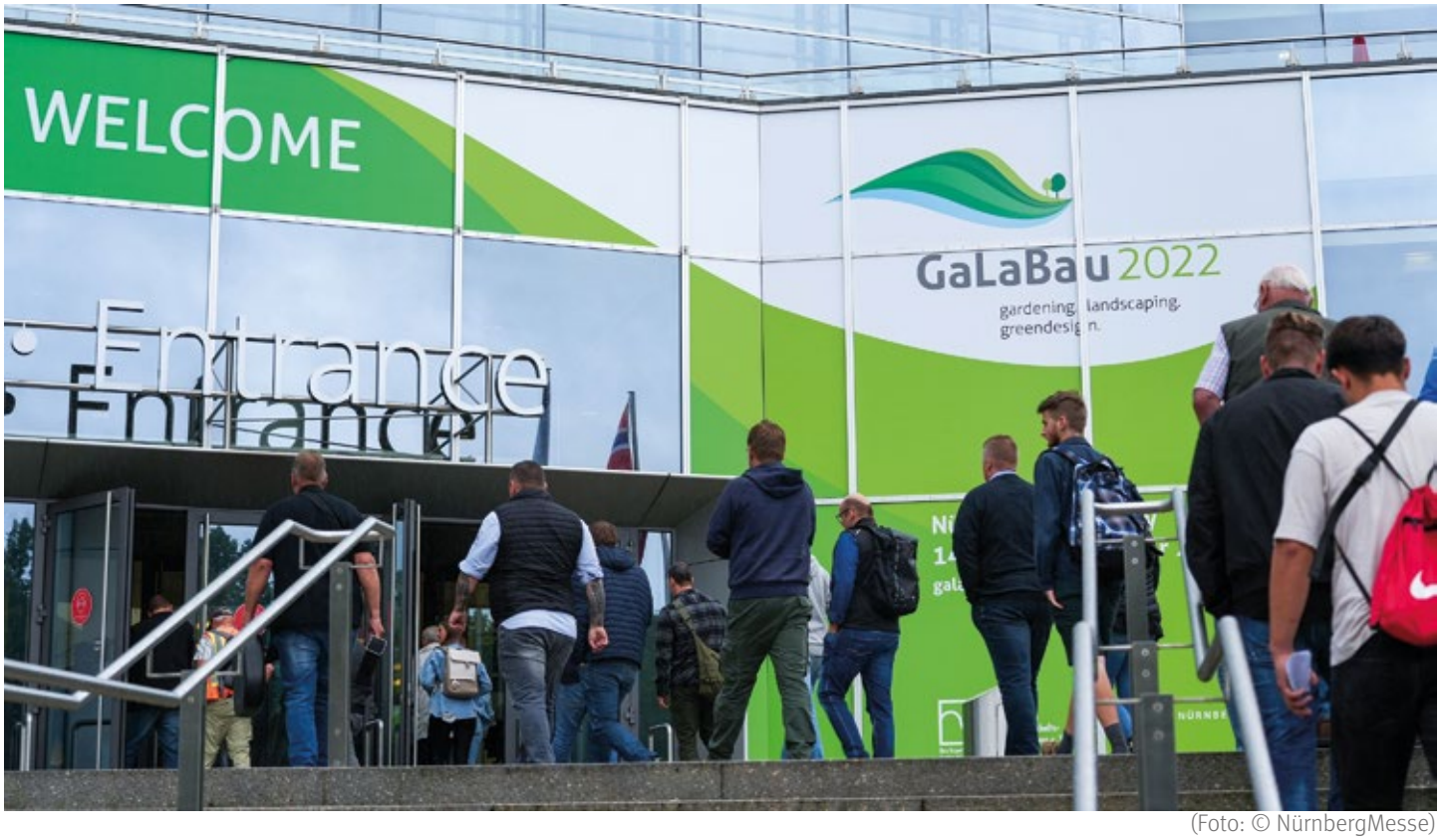
Highlights im Programm: Sonderschauen und Fachforen

Auf der GaLaBau 2022 gab es abermals zahlreich Gelegenheit für die persönliche Weiterbildung und den Austausch mit Experten. Zu den vielfältigen thematischen Highlights gehörten das neue Forum „Digitalisierung@GaLaBau“ mit mehr als 30 Vorträgen und vier Expertenpanels, die die positiven Auswirkungen der Digitalisierung auf Effizienz und Produktivität im Unternehmen praxisnah aufzeigten. Weiterhin waren beispielsweise die Sonderschau „Spielplätze sind systemrelevant!“ in Halle 1, das Vortragsforum Landscape Talks in Halle 2, und der Gemeinschaftsstand „Innovation made in Germany“ Publikumsmagneten. Zulauf verzeichneten trotz regenreicher Messetage wieder die Aktionsflächen im Außenbereich, allen voran die neue E-Mobility Area. Anlaufstelle für Landschaftsarchitekten war erneut die Halle 3A, wo sie am Stand des Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla) ein hochwertiges Fachprogramm erwartete. Bereits am Vortag der GaLaBau nahmen rund 70 Motorgeräte-Fachhändler am Vortrags- und Networking-Format „Motoristen im Gespräch“ teil.

ELCA-Trend Award geht nach Schweden
Die European Landscape Contractors Association (ELCA) vergab den renommierten ELCA Trend Award 2022 an das Harplinge Retirement Home, ein Seniorenheim mit herausragenden Außenanlagen. Die Jury lobte, dass das Projekt alle Facetten und insbesondere den

INHALTSVERZEICHNIS

Grenzenlose Wiedersehensfreude beim grünen Branchentreffen 3
Messe bauma 2022 6
Opitmas auf der bauma 2022 8
GaLaBau-Foren 2022 machen es richtig Grün 9
EGO Neuheiten 2023: EGO baut Zero-Turn-Serie weiter aus 10
Unternehmensnummer ersetzt Mitgliedsnummer bei der BG BAU 11
Bewährte und neue weycor Radlader 12
13. Internationale Fachtage Ökologische Pflege 13
Mit der neuen Akku-Heckenschere STIHL HSA 100 14
GreenMech erfüllt ungewöhnlichen Kundenwunsch 16
Wohnungsbaugenossenschaft Märkische Scholle 18
Die EHL AG beweist Hands-On-Mentalität auf der GaLaBau-Messe 19
Iseki bringt Weltneuheit auf den deutschen Markt 20
AVANT TECNO Deutschland 21
Niedrigste Niederschlagsmenge seit Aufzeichnungen 22
Nachhaltige High-End-Dielen, zufriedene Kunden 26
Wasser für die Stadtbäume 28
Torfminderung in der öffentlichen Beschaffung 30
Rückentragbares Akku-Gebläse für Profis 32
Lindner-Werksausstellung: Bühne frei für neue Lintracs 33
Der neue Volvo L25 Electric 34
Kehrmaschinen von Westermann sind wertvolle Helfer 35
COMBICONNECT - Wartungsfreier Pflasterbelag 36
Hitze, Dürre, Starkregen 38
Anbau-Heckenpflegegeräte von Dücker vielseitig einsetzbar 40
Mit Funke auf dem Weg zur „Schwammstadt“ 41



(Foto: © NürnbergMesse)

sozialen Aspekt von Gesundheit und Wohlbefinden durch den besonderen Wert von lebendigem Grün berücksichtigt. Mit der Auszeichnung unterstreicht die ELCA die Bedeutung von seniorengerechtem Grünraum als wichtigen Standortfaktor für hohe Lebensqualität.

GaLaBau-Innovations-Medaille 2022 prämiert Neuheiten

Der BGL verlieh im Rahmen der Messe insgesamt 20 Mal die „GaLaBau-Innovations-Medaille 2022“ und zeichnete damit die Entwicklung neuer und fortschrittlicher Lösungen bei Produkten oder Verfahren für den Bau und die Pflege landschaftsgärtnerischer Anlagen aus. „Die Innovationskraft im GaLabau ist ungebrochen, gerade bei den Themen Digitalisierung und Technik. Sehr beeindruckt haben die Jury und mich dieses Mal auch die Innovationen bei nachhaltigen Produkten, die Umwelt-, Klima- und Artenschutz voranbringen, bei E-Mobilität und alternativen Antrieben. Das stimmt uns sehr optimistisch, denn es zeigt, dass die grüne Branche auch hier ein wichtiger Treiber ist“, freute sich Pia Präger, Vize-Präsidentin des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. im Rahmen der Verleihung der Innovationsmedaillen auf dem GaLaBau Experten-Forum.

Sachsen holt erneut den Landschaftsgärtner-Cup

Highlight im Programm der GaLaBau 2022 war erneut der Landschaftsgärtner-Cup im Messepark. Zwölf Zweier-Teams aus dem gesamten Bundesgebiet gestalteten an zwei arbeitsintensiven Tagen einen 4x4 Meter großen, anspruchsvollen, nachhaltigen und insektenfreundlichen Vorgarten nach genauen Vorgaben. Das Gewinnerteam kommt zum zweiten Mal aus Sachsen: Johannes Freigang und Marc-Kevin Richter aus Dresden sind die Deutschen Meister der Landschaftsgärtner. Platz zwei ging an das bayerische Team, Platz drei nach Hessen-Thüringen.

Termin vormerken:
Die nächste GaLaBau findet turnusgemäß vom 11. bis 14. September 2024 im Messezentrum Nürnberg statt.

www.galabau-messe.com

Unser Newsletter informiert über die Grüne Branche!

Senden Sie uns einfach eine E-Mail an info@soll.de mit Betreff „Newsletter anmelden“.

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

Messe bauma 2022

Neben den Ausstellern und ihren Exponaten, bietet die bauma, die vom 24. bis 30. Oktober auf dem Messegelände in München stattfindet, auch in diesem Jahr ein umfangreiches Rahmenprogramm mit vielgestaltigen, teils neuen Formaten an. Damit agiert die bauma für eine Woche wieder als DER Treffpunkt der Industrie.

Zu den Stärken der Weltleitmesse zählt ihr facettenreiches Rahmenprogramm. Bei diesem präsentieren etablierte Unternehmen, Startups, Verbände und Forschungseinrichtungen wegweisende Lösungen und diskutieren die großen aktuellen Trends der Branche.

bauma FORUM mit täglich wechselndem Leitthema

In diesem Jahr gibt es für den Wissenstransfer mit der Innovationshalle bauma LABo einen neuen zentralen Ort. So wird hier zum Beispiel das bauma FORUM mit Vorträgen, Präsentationen und Podiumsdiskussionen platziert sein. Vom 24. bis 28. Oktober widmet sich das Forenprogramm jeden Tag einem anderen der fünf Leitthemen der bauma. Diese reichen von „Bauweisen und Materialien von morgen“ über „Bergbau – nachhaltig, effizient und zuverlässig“ bis zu „Der Weg zur Null-Emission“.

Am 24. Oktober werden im Forum außerdem die Gewinner aus den fünf Kategorien des bauma Innovationspreises 2022 vorgestellt. Mit dem Preis würdigen der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA), die Messe München und die Spitzenverbände der deutschen Bauwirtschaft Forschungs- und Entwicklungsteams von Unternehmen und Hochschulen, die praxistaugliche Spitzentechnik für die Bau-, Baustoff- und Miningindustrie zur Markreife bringen. Die Preisträger haben dabei Ressourcen, Umwelt und Menschen gleichermaßen im Blick.

Science Hub und Startup Area

In unmittelbarer Nähe zum Forum befindet sich der Science Hub. In diesem Bereich informieren zehn Hochschulen und wissenschaftliche Institute über den neuesten Stand ihrer Forschung. Auch hier dienen die fünf Leitthemen als Strukturgeber.

Ein weiteres Segment der Innovationshalle im Internationalen Congress Center München (ICM) ist die neu ins Leben gerufene Startup Area, in der sich zukunftsträchtige Nachwuchsunternehmen der Fachöffentlichkeit vorstellen können.

MiC 4.0-Stand demonstriert neue Datenschnittstelle

Um eine einheitliche, herstellerübergreifende und maschinenunabhängige Kommunikation rund um den Bauprozess zu entwickeln, gründeten der VDMA und der Hauptverband der deutschen Bauindustrie auf der bauma 2019 die Arbeitsgemeinschaft „Machines in Construction 4.0“ (MiC 4.0). Eines der bisherigen Ergebnisse ist der MiC 4.0 Bus. Hierbei handelt es sich um eine offene, herstellerunabhängige Datenschnittstelle zwischen Baumaschine und Anbaugerät. Am MiC 4.0-Stand in der Innovationshalle LABo wird ein Demonstrator der neuen Schnittstelle in Aktion zu sehen sein.

Als weiterer Besuchermagnet hat sich bereits 2019 die VR Experience bewiesen. Zur bauma 2022 wird diese mit einer thematischen Neuausrichtung die Digitalisierung von Baustellen fokussieren. Besucher der VR-Experience können hier in die Baustelle von heute und morgen eintauchen und das Interagieren zwischen Mensch und Maschine im digitalen Raum persönlich erleben. Die bauma VR Experience wird auch in diesem Jahr Teil der Innovationshalle LABo sein.

Berufsperspektiven für junge Menschen

THINK BIG! – eine Initiative des VDMA und der Messe München – richtet sich vor allem an Schülerinnen und Schüler. Firmen präsentieren im ICM „Technik zum Anfassen“ mit einer großen Werkstatt-Show, Mitmach-Aktionen, Spielen und Informationen rund um eine berufliche Zukunft in der Branche.

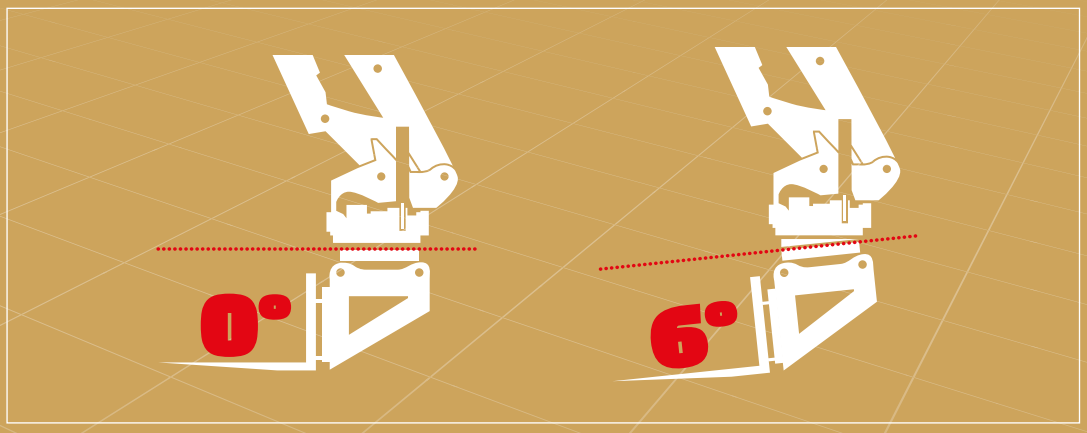
https://bauma.de/de

0°
ZERO DEGREE TECHNOLOGY

Zero4Hero.de

0°

BE BALANCED
BE BETTER



Maximale Kompatibilität, mehr Sicherheit und noch einfacher zu bedienen: Die revolutionäre Zero-Degree-Technology macht den Tiltrotator zum Hero auf deiner Baustelle. Der Vorteil: Da die bislang übliche 6°-Neigung der Rotationsebene entfällt, kannst du jedes beliebige Anbaugerät verwenden – ganz ohne Taumeln. **Steige jetzt um auf den Null-Grad-Standard bei Tiltrotatoren und setze damit ein Ausrufezeichen in Sachen Effektivität!**

UNTERSTÜTZT VON FÜHRENDEN BRANCHENPARTNERN.

MTS SCHWABENPOWER · KINSHOFER crane and excavator attachments · HKS · HOLP it's Vario! · SMP · OILQUICK®

Opitmas auf der bauma 2022

Optimas stellt auf der bauma die Automatische Längsneigungsvorrichtung ALV vor. Sie stellt sicher, dass die Längsneigung des Planiergerätes Planmatic im Einsatz immer und automatisch mit dem eingestellten Längsneigungswinkel arbeitet.

(Foto: Optimas GmbH)

Ein Längsneigungssensor, die entsprechende Hydraulik sowie Software machen das Arbeiten mit dem Anbaugerät einfacher und perfekter. Das Planieren von Flächen, Straßen oder Wegen kann nun mit noch mehr Optimas Präzision geleistet werden.

Erstmals Pacer P22 auf der bauma

Erstmals auf einer bauma wird die neue Pflasterverlegemaschine Optimas Pacer P22 vorgestellt. Es ist das Einsteigermodell und Nachfolger der T22. Solide Technik und ein ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis machen die P22 interessant. Der 3-Zylinder-Dieselmotor ist wassergekühlt, schallgedämmt und leistet 14,8 kW/20,1 PS. Die Maschine ist 1.200 mm breit und hat je nach Ausstattungsvariante ein Gewicht von bis zu 1.725 kg mit Greifer. Die Pacer P22 ist nur 1,92 m hoch. Das bedeutet, dass sie in Tiefgaragen arbeiten kann. Vom Bagger auf die Pacer P22 umsteigen und mit ihr arbeiten ist kein Problem. Wie beim Bagger auch wird die Funktion „Heben“ und „Senken“ mit dem Joystick ausgeführt, nicht mit dem Fußpedal. Die P22 ist in ihrer „Basic“ Version umfangreich ausgerüstet. Die „Komfort“-Version bietet noch mehr.

Neue Technik für Handhobel Connect

Neu sind das Steck- und Verschluss-System. Damit können die fünf Zwischenteile einzeln genutzt oder kombiniert werden. Das Zusammenschrauben wie bei der Vorgängerversion entfällt so. Man kann damit ein Feinplanum (Sand, Splitt oder ähnliche Untergründe) bis zu einer Breite von über 5 Metern abziehen. Mit dem Connect erstellt man in nur einem Arbeitsgang schnell und leicht ein höhen- und profilgerechtes Pflasterbett. Die Bedienung ist äußerst simpel, der Nutzungsgrad hoch und die Investitionssumme gering. Die Kübelform und die Zugpunkte sind so gewählt, dass trotz des geringen Gewichts des Connect er beim Abziehen nicht aufsteigt. Die Modulbauweise lässt stufenlose Einstellungen zu. Der Optimas Handhobel Connect mit Niveau-Schienen ist bestens einsetzbar beim Anlegen von Gehwegen, Parkplätzen, Hofeinfahrten und vielem mehr.

Weitere Neuheiten

Es gibt von Optimas mit der Wildkrautbürste ein weiteres Anbaugerät für Pflasterverlegemaschinen. Sie hat einen Tellerbesen mit einem Durchmesser von 75 cm. Er ist mit Flachdrahtbündeln ausgestattet, sodass auch hartnäckiger Belag ohne Rückstände entfernt werden kann. Damit Steine und Schmutz nicht umherfliegen, gehört ein einstellbares Schleuderschutztuch zur Grundausstattung.

Die neue Material-Verteilschaufel

Neu ist auch die Finliner mit 0,5 m³ Fassungsvermögen. Die Optimas Schaufel wird an einen Radlader angebaut. Auch ein Minilader kann genutzt werden. Bei zu geringer Hubkraft bietet Optimas einen Unterwagen an, auf den die Finliner gestellt wird (optional). Mit ihr ist es sehr einfach, Material wie z. B. Beton, Asphalt, Schüttgüter (Sand, Splitt, Schotter, Mutterboden, Salz, Hackschnitzel, Kiesel u. a.) gleichmäßig mittels eines Förderbandes zu verteilen. Die Schaufel wird seitlich entleert. Man kann also parallel zu Straßenrändern, Gräben usw. fahren. Ideal für schmale Baustellen wie zum Beispiel im Radwegebau. Die 0,5 m³ Finliner kann das Material wie eine normale Schaufel selbst aufnehmen oder direkt von Lkw oder Radlader befüllt werden. Die Kompaktheit der 0,5 m³ Finliner ermöglicht den Transport auf einem Pritschenwagen.

Pflaster verlegen im Rallye Design

Ein besonderes Merkmal der Optimas-Spitzentechnologie ist die 4 x 4 Allradtechnik der Pflasterverlegmaschinen (optional). Schnelleres und den Untergrund schonenderes Fahren macht Optimas damit möglich. Zu Schnelligkeit passt das Rallyedesign, in dem eine Pflasterverlegemaschine Pave Jet S19 vorgestellt wird. Optimas bietet Folierung (und Lackierung) in Hausfarben oder speziellem Design an. Ein Augenschmaus auf dem Optimas-Stand. Natürlich zeigt Optimas auch andere Maschinen seiner großen Palette für das weite Feld der Pflasterverlegung und des Straßenbaus. Insbesondere die Vakuumtechnik gehört zur Spitzentechnologie und lässt schwere Arbeiten leicht werden. Geplant ist zudem, Optimas Maschinen als E-Varianten zu zeigen.

Auf der bauma in München finden Sie Optimas im Freigelände: **Stand FN 1116/1**.

GaLaBau-Foren 2022 machen es richtig Grün

Mit dem Titel „Wir machen es richtig Grün“ starten die GaLaBau-Foren des Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e.V. (FGL) in diesem Jahr am 01.November in Grünberg/Mittelhessen.

Die GaLaBau-Foren sprechen mit Vorträgen und Diskussionen die Auftraggeber sowie Auftragnehmer im Garten- und Landschaftsbau an. Es werden GaLaBau-Unternehmer, Landschaftsarchitekten, Vertreter der Grünflächenämter und Klimakommunen, Wohnungsbauunternehmen, Zulieferunternehmen und weitere Vertreter der Branche erwartet. Die GaLaBau-Foren werden als Plattform zur Weiterbildung und zum Austausch mit Experten genutzt.

Die eintägige Veranstaltung bietet eine Vielzahl von qualitativ hochwertigen Fachvorträgen zu den Schwerpunkten DIN-Normen/Richtlinien, Gebäudebegrünung und Bäume mit Zukunft. Mit dem Besuch können Mitglieder der Architekten und Stadtplanerkammer Hessen und der Architekten Kammer Thüringen vier Fortbildungspunkte gemäß der jeweiligen Fortbildungsordnung erwerben.

Die begleitende Ausstellung von Fachunternehmen informiert in den Pausen über neue Produkte und Dienstleistungen und dient zum Austausch über Branchenneuheiten.

Besuchen Sie die FGL GaLaBau-Foren in den vier Regionen:

- GaLaBau-Forum Mittelhessen am 01.11.2022 in der Bildungsstätte Grünberg
- GaLaBau-Forum Südhessen am 03.11.2022 in der Fachhochschule Geisenheim
- GaLaBau-Forum Nordhessen am 08.11.2022 in der EAM Kassel
- GaLaBau-Forum Thüringen am 15.11.2022 im Danakil, egapark Erfurt

Ihr Experte für Garten & Landschaft

Details zu den Veranstaltungen und die Anmeldelinks finden Sie auf der FGL-Homepage:

www.galabau-ht.de/galabau-foren.aspx

EGO Neuheiten 2023: EGO baut Zero-Turn-Serie weiter aus

Große Mähflächen waren bisher immer Benzinmähern vorbehalten. Das änderte dieses Jahr der EGO Zero-Turn-Rasenmäher Z6 – der weltweit erste Aufsitzmäher mit einem plattformübergreifenden Wechsel-Akkusystem. Für 2023 stellte EGO auf der GaLaBau Leitmesse in Nürnberg weitere Modelle der Z6-Reihe vor: Eine Lenkrad-Version des erfolgreichen Null-Grad-Wendekreis-Mähers mit 107 cm Schnittbreite sowie eine breitere Version mit einem 132 cm Drei-Klingen-Mähdeck.

(Foto: EGO Europe GmbH)

Die beiden neuen Aufsitzrasenmäher sind mit all den umfangreichen Funktionen ausgestattet, die auch den bisherigen Z6 auszeichneten. Bis zu sechs Arc-Lithium-Akkus kann der Zero-turn-Mäher aufnehmen, die verwendeten Akkus sind die gleichen, die auch die sonstigen EGO Produkte wie beispielsweise Heckenschere, Kettensäge sowie Freischneider antreiben und mittlerweile ebenfalls von anderen Herstellern wie etwa AS-Motor und deren Akku-Profimäherserie verwendet werden.

Dank dem 56V-Arc-Lithium-Wechselakku-System sind EGO Aufsitzmäher schon nach einem einfachen Akkutausch sofort wieder arbeitsfähig. Ein stundenlanges Warten wie beim Aufladen von Mähern mit integrierten Batterien entfällt – ebenso wie das Risiko hoher Ausfallkosten, wenn einzelne Akkuzellen einen Schaden erleiden sollten. Die Peak Power+™ Technologie sorgt zudem mit Ihrem intelligenten Energiemanagement innerhalb der eingesetzten Akkus dafür, dass selbst hohe Leistungsspitzen – etwa das Mähen von höherem Gras – jederzeit abrufbar sind, eine Überhitzung vermieden und die Akkulebensdauer maximiert wird.

Mit der Leistung von 22 PS (entsprechend der Leistung eines Benzinmotors) und einer Höchstgeschwindigkeit von knapp 13 km/h mäht der Z6 eine Fläche von bis zu 10.000 m2 mit einer einzigen Aufladung, wenn alle sechs Steckplätze mit dem größten aller handgeführten EGO Akkus, dem 672 Wh starken 12,0 Ah-Akku BA6720T, bestückt sind. Der Z6 lässt sich aber auch schon mit einer Minimalbestückung ab 15 Ah betreiben (z. B. mit zwei 7,5-Ah-Akkus BA4200T).

Das kompakte Design des Z6 verzichtet auf die übliche, sperrige Antriebseinheit unterm Sitz und sorgt für ausgewogene Fahreigenschaften. Der Fahrer sitzt nahe am Ort des Geschehens auf einem vielfach einstellbaren, hydraulisch gefederten Sitz mit komfortablen Armlehnen. Die 10-stufige Schnitthöhenverstellung (2,5 bis 10 cm) bedient der Anwender bequem im Sitzen mit einer Hand. Zudem kann er zwischen drei Mäharten wählen: seitlich auswerfen, mulchen oder auffangen (Auffangkit ist separat erhältlich).

Die Ausstattung des Akku-Aufsitzmähers ist sehr umfangreich. 32 helle LED-Leuchten verbessern die Sicht des Fahrers für einen perfekten 360° Rundumblick bei schwierigen Lichtverhältnissen. Der Getränkehalter und das Staufach, einschließlich eines speziellen Steckplatzes für das Mobiltelefon mit USB-Ladeanschluss, bieten bei längerem Einsatz einen zusätzlichen Nutzen. Die LCD-Benutzeroberfläche ermöglicht das Anpassen des Mäherlebnisses inklusive drei Fahrmodi: “Standard” für den normalen Gebrauch, “Control” zur Akku-Schonung und “Sport” für hohe Agilität und Präzisionsschnitte beim Ausmähen.

www.egopowerplus.de

Unternehmensnummer ersetzt Mitgliedsnummer bei der BG BAU

Mitgliedsunternehmen der Berufsgenossenschaften und Unfallkassen erhalten bundesweit einheitliche Unternehmensnummern, diese lösen die bisherigen Mitgliedsnummern ab. Die Unternehmensnummer (UNR.S) erleichtert zukünftig die Kommunikation zwischen Unternehmen und Unfallversicherung.

Am 21. Oktober startet die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) mit dem Versand: Bis zum Jahresende erhalten alle Unternehmerinnen und Unternehmer die neue Nummer automatisch per Post.

Deutschlandweit und in allen Branchen erhalten bis zum 1. Januar 2023 alle Unternehmen, die der gesetzlichen Unfallversicherung angehören, eine eindeutige Identifikationsnummer. Ab diesem Zeitpunkt lösen die neuen Nummern die bisherigen elfstelligen Mitgliedsnummern ab. Die Umstellung hat das Ziel, den Austausch zwischen Unternehmen und ihrer Unfallversicherung zu beschleunigen und zu vereinfachen.

(Foto: BG BAU - Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft)

Ab dem 21. Oktober teilt die BG BAU ihren Mitgliedsunternehmen ihre neue Unternehmensnummer mit. Die Unternehmen benötigen die Nummer, um zum Beispiel Sozialversicherungsdaten zu melden oder Lohnnachweise zu übermitteln. Genau wie die bisherige Mitgliedsnummer dient die UNR.S dazu, Unternehmerinnen und Unternehmer sowie deren Firmen zu identifizieren – zum Beispiel bei Beitragsangelegenheiten oder um Entgeltnachweise zuzuordnen.

www.bgbau.de/themen/mitgliedschaft-und-beitrag/unternehmensnummer

EGHOLM

Die Egholm „Ranger“:
Können mehr als man denkt!

Unsere Multitalente für Ihre Aufgaben – gebaut in Dänemark

Das dänische Familienunternehmen Egholm entwickelt seit über 30 Jahren Arbeitsmaschinen für die Reinigung und Pflege von Straßen, Parks und Außenanlagen. Durch die Kombination aus Geräteträger mit Geräteschnellwechselsystem und speziell entwickelten Anbaugeräten für den Winter- und Sommerdienst kann das System auf sich verändernde Einsatzzwecke angepasst werden.

Park Ranger 2150
26 PS (19 kW) - mit und ohne Kabine

City Ranger 2260
33 PS (24 kW)

City Ranger 3070
74 PS (55 kW)

Serienmäßige Vorteile:
- Knicklenkung
- Permanenter Allradantrieb
- Leistungsstarke Arbeitshydraulik
- Geräteschnellwechselsystem
- Gehwegtauglich
- Tiefer Schwerpunkt

Honest Machines.

Erfahren Sie mehr auf www.egholm.de oder bei Ihrem lokalen Fachhändler.

www.egholm.de

Bewährte und neue weycor Radlader

Der neue Weycor AR 380 hat eine seitlich kippbare Kabine, die den Service erleichtert. (Foto: weycor)

Atlas Weyhausen stellt auf der Bauma fünf Radlader aus dem Produktprogramm aus. Den neuen leistungsstarken kompakten Radlader Weycor AR 380, die bewährten Modelle AR 400, den AR 480 und den AR 580 sowie den XXL-Leistungsradlader AR 660 in Schnellläufer-Version.

Beim neuen 3500kg schweren Weycor AR 380 fallen äußerlich das neue Design der Motorhaube, die neugestaltete Fahrerkabine, die neuen Kotflügel, ein neuer Aufstieg und die im Gegengewicht positionierten Heckleuchten auf. Gänzlich neu ist die seitlich kippbare Kabine, die den Servicezugang erleichtert. Ausgestattet ist die Fahrerkabine zudem mit einer neuen, leistungsfähigeren Heizung und sie kann optional mit einer Klimaanlage ausgestattet werden.

Der komplett neue Antriebsstrang wird mit der Kraft des neuen 37 KW starken Kubota Dieselmotor angetrieben. Die standartmäßige Hydraulische Leistung beträgt 40,0 Liter bei 280bar. Eine High-Flow-Version mit 75l und 210bar sind optional möglich.

Der Weycor Radlader AR 400 verfügt über einen Yanmar Motor mit 45,6 KW und Abgasstufe 5, hat ein Dienstgewicht von 4850kg, eine Hydraulische Leistung von 57,5 Liter bei 235 bar. Eine 14-polige Steckdose für gesonderte Strömungsausgänge und ein Multifunktionsschnellkupplungssystem für Anbauwerkzeuge machen den AR 400 zu einem vielseitig einsetzbaren Radlader.

Der ausgestellte AR 480 ist mit Zusatzgewichten auf den Achsen auf 6280 kg aufgerüstet, leistet 55,4 KW, erfüllt die Abgasstufe 5 und hat eine Hydraulische Leistung von 61,5 Liter bei 265 bar. Eine optionale Stopp-Automatik schaltet den Motor nach fünf Minuten Leerlauf aus. Der Radlader ist mit dem neuen WFC (Weycor Family Concept) Elektroniksystem ausgestattet, das sowohl ein neues ein Display als auch ein Steuergerät auf dem neuesten Stand der Technik beinhaltet. Die Displays sind eine von Weyhausen eigene Entwicklung in hochauflösender Ausführung mit allen Informationen, die der Fahrer benötigt. Die Displayposition ist nach ausgiebigen Erprobungen optimal gewählt und bietet ein blendfreies Bild unter allen Bedingungen. Die Displays gibt es in den Größen 5 und 7 Zoll TFT Displays. Beim größeren Display-Modell kommen weitere Bedienelemente für den Komfort hinzu.

Der Weycor Radlader AR 580 erhält nun einen neuen Deutz-Motor mit 100KW und hat ein Dienstgewicht von 9700 Kg. Er hat eine leistungsfähigere Klimaanlage, eine verbesserte Luftführung mit einer Leistung von 1200m³ / h und ein geringeres Geräuschverhalten in der Fahrerkabine. Ermüdungsfreies Arbeiten wird durch die teleskopierbare und kippbare Lenksäule gewährleistet.

Aufsehen erregen wird der Weycor AR 660 in der 50km/h Schnellläufer-Version. Standardmäßig ausgerüstet mit einem Deutz TCD 6.1 (6 Zylinder) Motor mit 160KW, großräumiger und extrem leiser Fahrerkabine verfügt das Modell über die ECO Speed Möglichkeit, bei der die Motordrehzahl um 350u/min abgesenkt wird, ohne an Leistung zu verlieren.

Eine Kraftstoffersparnis von ca. 20% sind das beachtliche Ergebnis. Arbeiten kann das Gerät per Tastendruck in drei Modi: Schaufel, Palette und ECO. Im ECO-Modus sind alle Arbeiten möglich.

Eine verbesserte Fahrantriebs-Software trägt zum Komfort bei. Das werkseitige Reifenangebot wurde für die Bereiche Recycling, Landwirtschaft und Erdbau erweitert. Ein ganz besonderes Schmankerl ist die optionale LKW-Anhängerkupplung für den Einsatz von luftdruckgebremsten Anhängern bis zu 18 t.

Atlas Weyhausen tätigt auch weiterhin große Investitionen in Forschung und Entwicklung, um mit den Weycor AR Radladern für die Zukunft gerüstet zu sein.

Sie finden uns in der Halle C6 / 212.
www.weycor.de

13. Internationale Fachtage Ökologische Pflege von "Natur im Garten"

Es erwarten Sie der neueste Stand der Forschung, aktuelle Erfahrungen aus der Praxis rund um die naturnahe Pflege von Grünflächen und Schauanlagen.

Vortragende aus der Schweiz, Deutschland und Österreich referieren zu den hochaktuellen Schwerpunktthemen:

(Foto: „NATUR IM GARTEN“)

- Klimaanlage Baum
- Ohne Moos nix los? (Verwendung von Moos im öffentlichen Grün)
- Biotopverbund – das grüne Band in einer Gemeinde
- gesunder Boden – gesunde Pflanzen sowie zu
- Aus der Praxis für die Praxis – alles rund um Pflanzenschutz, Pflanzenstärkung und Nützlinge

Die Fachvorträge werden durch eine begleitende Fachausstellung der „Natur im Garten“ Gütesiegelpartnerbetriebe ergänzt. Die Teilnehmenden können hier direkt mit den Expert/innen verschiedener Aussteller diskutieren, Fragen stellen oder sich einfach über neue Produkte informieren.

Neben den Fachvorträgen wird die Tagung zu individuellen Anfragen an die Referentinnen, zum Erfahrungsaustauch und zur Knüpfung von geschäftlichen Kontakten genutzt. Der Höhepunkt des ersten Tages ist der Gesellschaftsabend, der von intensiven Erfahrungsaustausch und der Pflege von persönlichen, geschäftlichen und wissenschaftlichen Gesprächen geprägt ist.

Wann: 9. und 10. November

Wo: Stift Melk (NÖ) in Niederösterreich

Weitere Informationen zu Programm und Anmeldemöglichkeiten finden Sie auf unserer Website unter www.naturimgarten.at/veranstaltung/13-internationale-fachtage-oekologische-pflege.html

Exzellente Schnittleistung

Mit der neuen Akku-Heckenschere STIHL HSA 100

Der bürstenlose, elektronisch gesteuerte EC-Motor der STIHL HSA 100 erzeugt eine konstant hohe Hubzahl. Dabei ist die Akku-Heckenschere so leise, dass selbst bei ganztägigem Arbeiten kein Gehörschutz erforderlich ist und sich das Gerät auch für den Einsatz in lärmsensiblen Bereichen hervorragend eignet. (Fotos: STIHL)

Egal ob Rückschnitt oder Trimmschnitt – mit der neuen Akku-Heckenschere STIHL HSA 100 bringen Gärtner, Landschaftspfleger und Hausmeisterdienste Hecken und Ziergewächse schnell, sauber und leise wieder in Form. Das Gerät ist für die effiziente Pflege von großen und mehrjährigen Hecken ausgelegt und wird von einem leistungsstarken EC-Motor angetrieben.

Dieser überzeugt durch sein hohes Drehmoment und arbeitet zugleich abgasfrei und leise. Damit eignet sich die HSA 100 auch für ganztägiges Arbeiten ohne Gehörschutz und empfiehlt sich für den Einsatz in lärmsensiblen Bereichen. Dank 60 Zentimeter langen, doppelseitig geschliffenen Messern mit großen Zahnabständen geht dabei die Arbeit schnell von der Hand. Zudem reduziert das serienmäßige Antivibrationssystem die Vibrationswerte um 70 Prozent im Vergleich zum Vorgängermodell und steigert damit den Arbeitskomfort. Bedient wird die HSA 100 über einen Multifunktionsgriff, der sich bei Bedarf drehen lässt und damit ein kräfteschonendes Arbeiten auch bei Seiten- und Kopfschnitten ermöglicht. Neben dem Komfortgewinn punktet die neue Akku-Heckenschere mit starker Schnittleistung, wobei auch dickere Zweige zuverlässig durchtrennt werden. Und sollte es in starkem Geäst doch zu einem Messerstillstand kommen, fahren diese sich durch die automatische Drehrichtungsumkehr wieder frei. Ihre Energie bezieht die Heckenschere von einem 36-V-Lithium-Ionen-Akku aus dem STIHL AP-Akkusystem. Dieser wird in dem in das Gehäuse integrierten Akkuschacht mitgeführt und erlaubt den Einsatz auch bei Regen und Nässe (IPX4).

Die Details im Überblick:

• Schnittstark und zuverlässig

Die STIHL HSA 100 ist für die effiziente Pflege von großen und mehrjährigen Hecken ausgelegt. Angetrieben wird die neue Akku-Heckenschere von einem bürstenlosen, elektronisch gesteuerten Elektromotor (EC), der dank seines hohen Drehmoments auch bei wechselnder Belastung eine konstant hohe Hubzahl gewährleistet und sich durch seine Langlebigkeit und hohe Zuverlässigkeit auszeichnet.

• Schnell und sauber

Mit ihren doppelseitig geschliffenen Messern von 60 Zentimetern Länge gewährleistet die STIHL HSA 100 einen schnellen Arbeitsfortschritt und sorgt

für ein sauberes Schnittbild. Dank des leistungsstarken Motors und des großen Zahnabstands der Messer (34 Millimeter) durchtrennt sie dabei auch dickere Zweige – und sollten die Messer bei starkem Geäst blockieren, fahren sie sich durch den automatischen Drehrichtungswechsel des EC-Motors wieder frei. Bei Arbeiten in Bodennähe oder entlang von Mauern schützt der Führungsschutz die Spitze der Messer vor übermäßigem Verschleiß.

• Ergonomisch und leise

Nicht nur in Sachen Schnittleistung können sich die Anwender auf die neue Akku-Heckenschere verlassen – auch bei Arbeitskomfort und Ausstattung überzeugt das Gerät. Über ihren Multifunktionsgriff lässt sich die HSA 100 intuitiv bedienen und ist darüber hinaus in jeder Position perfekt ausbalanciert. Besonders praktisch: Für eine optimale Ergonomie lässt sich der Griff drehen und ermöglicht so ein kräfteschonendes Arbeiten auch bei Seiten- und Kopfschnitten. Gleichzeitig reduziert das Antivibrationssystem die Schall- und Schwingungswerte. Letztere liegen im Vergleich um 70 Prozent unter den Werten des Vorgängermodells HSA 86. Das steigert den Arbeitskomfort und ermöglicht zudem ein präzises Arbeiten. Außerdem konnten die Geräuschemissionen so vermindert werden, dass auch für ganztägiges Arbeiten mit dem Gerät kein Gehörschutz erforderlich ist und es sich damit bestens für den Einsatz in lärmsensiblen Bereichen, etwa in der Nähe von Schulen, Krankenhäusern und oder in Wohngebieten eignet.

Dank ihres drehbaren Multifunktionsgriffs lässt sich die STIHL HSA 100 auch im Seiten- und Kopfschnitt kräfteschonend führen.

• Vielseitiges Akku-Baukastensystem

Die für den Betrieb der Heckenschere erforderliche Energie liefert ein 36-V-Lithium-Ionen-Akku aus dem STIHL AP-Akkusystem. Es ist für die Anforderungen professioneller Anwender konzipiert und erlaubt gemäß IPX4-Zertifizierung den Einsatz auch bei Regen und Nässe. Das Akkusystem umfasst mehr als 30 Geräte für verschiedenste Anwendungen; hinzu kommen Akkupacks und rückentragbare Akkus mit unterschiedlichem Energieangebot sowie diverse Ladegeräte.

Für die HSA 100 sind alle Akkus des Systems kompatibel. Empfohlen wird der AP 200, der in den Akkuschacht des Gehäuses eingesteckt wird.

• Alles auf einen Blick

Die STIHL HSA 100 lässt sich mit einem auf der Maschine angebrachten STIHL Smart Connector ganz einfach in die cloudbasierte Systemlösung STIHL connected integrieren. Professionellen Nutzern ermöglicht das ein digitales Flottenmanagement mit einem detaillierten Überblick über alle relevanten Gerätedaten, wie beispielsweise Laufzeit und Alter oder auch über anstehende Wartungen und die Wartungshistorie.

www.stihl.de/de/c/heckenscheren-heckenschneider-98171/akku

GreenMech erfüllt ungewöhnlichen Kundenwunsch

Einen abwechslungsreicheren Arbeitstag kann man sich kaum vorstellen: mal hoch konzentriert, weit oben auf dem Strommast, mal bis über den Kopf im Gebüsch. Das Team der Amprion GmbH kennt keine Langeweile. Je nach Saison und Einsatzort übernehmen die Mitarbeiter die unterschiedlichsten Aufgaben – sie sind zuständig für die Instandhaltung der Freileitungen und Freileitungstrassen.

Der GreenMech QuadTrak 160 D beweist sich standhaft und leistungsstark im Gelände. (Foto: Greenmech Deutschland GmbH)

Die Amprion GmbH ist einer von vier Übertragungsnetzbetreibern in Deutschland. Das 11.000 Kilometer lange Höchstspannungsnetz transportiert Strom in einem Gebiet von Niedersachsen bis zu den Alpen.

Allein 700 km Trasse führen durch das Gebiet von Philipp Kohlhoff. Er ist der Leiter der Abteilung Freileitungen Ludwigsburg im Betrieb Süd der Amprion GmbH. Seine Abteilung verantwortet den reibungslosen Betrieb von 2.500 Masten von Reutlingen bis Frankfurt am Main. Unter anderem wird das gesamte Netz jährlich begangen und dabei Bäume und Sträucher aufgenommen, die in die Leitungen hineinwachsen könnten.

Seit Kurzem wird die Amprion GmbH mit einem Raupenhäcksler von GreenMech unterstützt: dem QuadTrak 160 D. Mit Funk-Fernsteuerung und auf kippsicheren Raupen kämpft der Häcksler sich zu jedem Einsatzort durch.

Sicher und praktisch

„Wir wollten einen Raupenhäcksler“, erinnert sich Philipp Kohlhoff, „und den am besten fernsteuerbar.“ Die Fernsteuerung bietet eine gewisse Sicherheit für die Mitarbeiter und ermöglicht den Einsatz in engen und verwinkelten Bereichen. Um die Ladungssicherung zu erleichtern, wurde ein eigens dafür konstruierter Anhänger mit bestellt.

Selbstfahrend zum Einsatz

„Wir bei Amprion setzen seit über 20 Jahren auf ein ökologisches Trassenmanagement“, berichtet Philipp Kohlhoff. „Wir sehen es als Teil unserer Verantwortung, Flora und Fauna im Bereich unserer Freileitungen zu schützen. Deshalb greifen wir bei Pflegearbeiten so schonend wie möglich ein und ersetzen beispielsweise schnell wachsende Baum- und Straucharten durch langsam wachsende.“ Ein Helfer, um auch unwegsames Gelände zu erreichen, sei da Gold wert.

Grasgrüner Umweltschützer

„Mit unserer Arbeit leisten wir tatsächlich auch einen Beitrag zur Artenvielfalt“, freut sich der Abteilungsleiter. „So wurden einige unserer Trassenbereiche als Teile deutscher oder europäischer Schutzgebiete ausgewiesen.“

Standhaft und leistungsstark

Ob er Baumstümpfe umfährt oder durch enge Einfahrten, der QuadTrak 160 D ist mit seinen kompakten Ausmaßen und dem wendigen Fahrwerk für alle Fälle gerüstet. Das Arbeiten am Hang fällt ihm mit der 30° Tiltplatte nicht schwer. Mit 315° Maschinendrehkranz und einem flexibel verstellbaren Auswurfrohr ist der GreenMech schnell in perfekter Arbeitsposition ausgerichtet.

„Die Größe der Hackschnitzel passt, und die Smart Stress-Einzugssteuerung ist für uns ein neues, tolles Extra“, lobt ein Mitarbeiter, während er etliche dicke Äste in den großzügig bemessenen Einzugstrichter legt. Ein Druck auf den Startknopf, und die Walzen packen zu. Bis zu 16 cm Stammdurchmesser machen die vier Disc-Messer in Windeseile klein.

Nach getaner Arbeit fährt der GreenMech QuadTrak 160 D zurück auf seinen Anhänger. Auffahren, mit Splinten sichern, und das Amprion-Team ist bereit für die nächsten Kilometer Trassenpflege.

www.greenmech.de

AKKU-POWER JENSEITS DER VORSTELLUNGSKRAFT

Mit einer Leistung, die der von Benzingeräten in nichts nachsteht und einem ökologischen Fußabdruck, der weder der Umwelt, noch Ihrer Gesundheit schadet, haben die preisgekrönten Akku-Produkte von EGO die Kategorie der Gartengeräte nicht nur neu erfunden, sie haben sie perfektioniert.

ZERO EMISSION

Besuchen Sie uns auf der GaLaBau in Nürnberg in Halle 10 (Stand 110)
www.**egopowerplus.de**

EGO™
POWER BEYOND BELIEF™

Die Märkische Scholle und andere Vorreiter setzen auf mehr Natur in Wohnquartieren

Die Wohnungsbaugenossenschaft Märkische Scholle weihte gestern mit der Initiatorin, der Stiftung für Mensch und Umwelt, den dritten Berliner PikoPark ein. Das Markenzeichen dieser neuartigen 300 m2 großen Mini(N)aturparks ist eine naturnahe Gestaltung. Im gleichen Quartier gibt es seit gestern zudem ein noch kleineres, naturnahes „Trittsteinbiotop“. Ein guter Einstieg für alle, die testen wollen, ob ihnen „naturnah“ vor der Haustür gefällt.

Kathrin Heinze (Senat für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz; links), Jochen Icken (technischer Vorstand der Märkischen Scholle; Mitte) und Dr. Corinna Hölzer (Leiterin der Stiftung für Mensch und Umwelt; rechts) weihten das neue Trittsteinbiotop und den neuen PikoPark ein. (Foto: © Tanja Schnitzler)

Wer den Eröffnungsworten lauschte, bemerkte schnell die Besonderheit der beiden neuen Natur-Oasen: Der nur 300 m2 kleine PikoPark (von „piccolo“ = klein) besticht durch seine geschwungene, organische Linienführung von Beeten und Wegen. Sein zentraler Platz lädt mit Sitzbänken zum Verweilen ein. Die vielfältigen Strukturen – drei verschiedene Themenbeete mit Totholz, Natursteinmauern und einer Eidechsenburg – locken ab sofort Tierarten an, die auf monotonen Rasenflächen kaum leben können. Der technische Vorstand der Märkischen Scholle, Jochen Icken, bereut nicht seinen Mut, „in der heutigen Zeit in die ökologische Aufwertung unserer Wohnanlage investiert zu haben. Wir haben den Wert von biologischer Vielfalt vor den Haustüren unserer Mitglieder erkannt.“

Das ebenfalls eingeweihte 20 m2 kleine „Trittsteinbiotop“ bietet auf kleinster Fläche heimische Stauden und Naturstrukturen, wo vorher außer blanker Erde im Schattenbereich von Bäumen und Häusern gar nichts wachsen wollte. Ob Wildbienen, Schmetterlinge, Käfer, Vögel, Igel, Eidechsen oder Kröten… alle Wildtiere brauchen naturnahe „Inseln“ zur Nahrungssuche und zum Verstecken, Wärmen, Brüten und Überwintern, auch in der Stadt.

Die Stiftung für Mensch und Umwelt freute die Neugier der Genossenschaftsmitglieder, Vorstände und Aufsichtsräte bei der gestrigen Info-Einweihungsfeier. „Ein schönes Zeichen der Märkischen Scholle, Verantwortung zu übernehmen und dem Schwinden der heimischen Pflanzen- und Tierarten etwas entgegenzusetzen. Und es sieht noch gut aus!“, so Dr. Corinna Hölzer und Cornelis Hemmer, Leiter der Stiftung für Mensch und Umwelt.

Frau Kathrin Heinze vom Senat für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz, der alle Kommunikations- und Partizipationsleistungen rund um die naturnahe Gestaltung von insgesamt drei Trittsteinbiotopen derzeit fördert, ist zufrieden: „Wir hoffen, dass Trittsteinbiotope und PikoParks in Berliner Wohnquartieren zukünftig häufig zu sehen sind und sich immer mehr Mieterinnen und Mieter an solch kleinen Erlebnis- und Verweilorten erfreuen können.“

Hintergrund zur neuartigen naturnahen Gestaltung

PikoParks sind neue Grünflächentypen, die es erst in sechs deutschen Städten gibt. Die Stiftung für Mensch und Umwelt legte in 2021 den ersten PikoPark Berlins bei der Wohnungsbaugenossenschaft Freie Scholle an. Es folgte der PikoPark beim BWV – Beamten Wohnungsbauverein in Marienfelde – vergangene Woche. Nun gibt es den dritten PikoPark in Reinickendorf bei der Märkischen Scholle. Die noch kleineren „Trittsteinbiotope in Wohnquartieren“ wurden im Jahr 2022 von der Stiftung realisiert. Die Einweihung des dritten Trittsteinbiotops im Wedding (Entsiegelung und naturnahe Gestaltung einer Fläche) wird am 06.10.2022 erfolgen.

Der Senat für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz unterstützte den ersten Berliner PikoPark sowie die drei neuen „Trittsteinbiotope“. Diese Art von naturnaher Gestaltung passt zur Berliner Biodiversitätsstrategie und zeigt, dass ökologische Aufwertung und Ästhetik sowie die Akzeptanz der Bewohner unter einen Hut zu bringen sind. Begleitend wurden Umfragen bei Mietern und Hauswarten durchgeführt. Es entsteht ein Kurzvideo zu den Trittsteinbiotopen und eine Broschüre, die Lust machen soll auf Natur in Wohnquartieren.

Mehr über die Stiftung unter:
www.stiftung-mensch-umwelt.de

Mehr über Berlin summt! unter:
https://berlin.deutschland-summt.de

Mehr über Deutschland summt!
unter: www.deutschland-summt.de

www.maerkische-scholle.de

Die EHL AG beweist Hands-On-Mentalität auf der GaLaBau-Messe 2022

Vom 14. bis 17. September überraschte die EHL AG mit ihrem interaktiven Stand auf der GaLaBau-Messe in Nürnberg und zog viele Besucher*innen mit der Tribus-Spielweise in ihren Bann. Auch auf der Standparty am Donnerstagabend wurde sich rege über das neue Stecksystem aus Beton und den spürbaren Wandel in der Branche ausgetauscht.

Zeit für weitsichtige Ideen

Die persönliche Begegnung, der angeregte Dialog und selbst Hand anlegen zu dürfen, wurde von der EHL-Standmannschaft und Ihren Besucher*innen gleichermaßen geschätzt. Ob in der Tribus-Testarena oder vor der Kaffeemaschine mit Selfie-Kamera, auf dem Stand war das aktive, gemeinsame Einbringen nach 4 Jahren Messepause eine willkommene Abwechslung. So wurden in lockerer Atmosphäre neue stilvolle Gestaltungsmöglichkeiten mit Beton, Pflanzen, Licht, Wasser, Feuer und Holz entdeckt, selbst ausprobiert und diskutiert. Besonders inspirierend war die Freude und Neugier an dem neuen Tribus-System, alle ehrlichen Gespräche im Outdoor-Wohnzimmer und das entspannte, ausgelassene Beisammensein während der Standparty.

Gemeinsam einen Umschwung bewirken

Insbesondere nachhaltig geprägte Innovationen waren Kernthema vor dem Hintergrund einer spürbaren Rezession und des Klimawandels. Umso positiver stimmte der Austausch zu dem bevorstehenden Umschwung in der gesamten Branche. Dank zahlreichen vielversprechenden und gemeinschaftlichen Partnerschaften und den bereits gestellten Weichen sieht die EHL AG den bevorstehenden Herausforderungen optimistisch entgegensieht.

GaLaBau-Messe Nürnberg

Mit über 60.000 Besucher*innen aus der ganzen Welt fand die Leitmesse für urbanes Grün und Freiräume zum ersten Mal seit 4 Jahren wieder statt. Sie ist zentrale Anlaufstelle für alle aus der Branche rund um die Gestaltung von öffentlichen und privaten Außenanlagen.

www.ehl.de

Iseki bringt Weltneuheit auf den deutschen Markt

Eine Weltneuheit im Bereich der ferngesteuerten Mähraupen stellte ISEKI-Maschinen als Exklusivvertriebspartner Deutschland des italienischen Herstellers Barbieri auf der GaLaBau in Nürnberg vor:

Die neue vollelektrische Mähraupe eROT 70 EVO ist im Betrieb so leise, dass sie selbst neben Pferdekoppeln eingesetzt werden kann, ohne dass – wie bei Maschinen mit Verbrennermotor – der Fluchtinstinkt der weidenden Tiere ausgelöst wird. (Foto: ISEKI-Maschinen GmbH)

Die innovative Mähraupe eROT 70 EVO operiert sowohl im Fahr- als auch im Mähbetrieb elektrisch und auf Wunsch sogar autonom. Da die bisher auf dem Markt befindlichen Mäher allenfalls als Hybridlösung zu haben sind, können jetzt Kommunen und GaLaBau-Unternehmen, die verstärkt auf eine CO2-freie Nutzung ihrer Maschinen und Geräte setzen, eine vollelektrische Mähraupe einsetzen. Die als Sichelmulcher ausgeführte Raupe hat eine Arbeitsbreite von 70 cm und verfügt über zwei servogesteuerte Elektromotoren, die leichte Gummiketten mit Rasenprofil antreiben, sowie einen gesonderten Stellmotor. Das Mähwerk selbst hat ebenfalls einen eigenen Motor, der mit 17 Nm und 3.000 Umdrehungen jedem noch so hohen Gras gerecht wird. Die Leistungsfähigkeit hört längst da noch nicht auf, wo in der Regel der Anwendungsbereich von Schlegelmulchern beginnt.

Besonders für Hänge geeignet

Konzipiert ist die Mähraupe für den Einsatz auf den meisten Grasarten und im unwegsamen Gelände. Dank einer Steigfähigkeit, die nur vom Grip begrenzt ist, und einem maximalen Neigungswinkel von 60 Grad stellen Hänge, Deiche, Böschungen und Begleitgrün an Landstraßen und Autobahnen kein Problem mehr in der Flächenpflege dar. „Wir haben damit auch schon Skipisten im Sommer mit 55 Grad Steigung gemäht“, beschreibt Regional Sales Manager Raphael Scheu die besondere Eignung für solche Geländeprofile. Besonders praktisch am Hang ist das Zwei-Richtungs-Mähen, welches ein Drehen der Maschine entbehrlich macht. Durch die E-Motoren treten im Betrieb nur ganz geringe Geräuschemissionen auf, so dass auch jederzeit in unmittelbarer Nähe von Vieh- und Pferdekoppeln gearbeitet werden kann.

Effiziente Energienutzung

Der für hohe Anforderungen entwickelte 48-V-Akkupack liefert eine Stromstärke von 200 A und besteht aus acht Lithium-Nickel-Mangan-Kobalt-Oxid-Modulen, die über eine hohe spezifische Leistungsdichte verfügen und vom Iseki-Service auch einzeln ausgetauscht werden können. Eine präzise SOC-Berechnung von Ladung, Entladung und Temperatur sorgt über eine volldigitale CAN-Bus-Vernetzung mit dem Steuergerät für einen auf jedes einzelne Modul abgestimmten automatischen Ladezyklus. Mit dem dazugehörigen Akkuladegerät lässt sich die Mähraupe am üblichen zweiphasigen 230-V-Netz innerhalb von sechs Stunden aufladen. Dann kann das 360 kg schwere Gerät z. B. bei einer mittleren Hangneigung von 25 % und einer Grashöhe von 40 cm etwa viereinhalb Stunden im Einsatz bleiben und ca. 3.000 m² pro Stunde mähen. Ein Kraftsensor misst dabei den Widerstand am Messer, steuert automatisch die Drehzahl der Pendelmesser und sorgt so für eine stets effiziente Energienutzung.

Digitaler Controler

Sämtliche Mähwerks-, Antriebs- und Verstellfunktionen des eROT 70 EVO werden über eine Funkfernbedienung mit zwei mehrachsigen Stellhebeln gesteuert und digital über ein Display kontrolliert. Ein Logic-Drive-Kontrollsystem warnt den Bediener bei gefährlicher Neigung oder Störungen mit einem Vibrationsalarm und passt bei Ausbleiben einer Reaktion die Geschwindigkeit automatisch auf einen sicheren Wert an.

Erster autonomer Mäher

Optional kann die neue Mähraupe als weltweit erste ihrer Klasse mit einem GPS-/RTK-Modul – auch nachträglich vom Anwender selbst – ausgerüstet werden. Diese GPS-gestützte Positionierungstechnik und Real-Time-Kinematics ermöglicht einen autonomen Betrieb und kommt bisher nur bei großen Landmaschinen und Kampfmittelräumraupen zum Einsatz. Über die Fernsteuerung lassen sich Wegpunkte für Geländeprofile programmieren, die in den Modi „Bahnen“, „Radien“ und „Außenradien mit Innenbahnen“ abgemäht und immer wieder mit einer Toleranz von 0,5 bis 1 cm abgerufen werden können. Diese Funktion steigert die Produktivität des Mähers um das Doppelte, da sie größere Distanzen, weniger Schnittüberschneidungen und eine längere Betriebszeit mit einer Akkuladung ermöglicht.

www.iseki.de

AVANT TECNO Deutschland

Die sehr erfolgreiche GaLa Bau in Nürnberg ist gerade zu Ende und die Vorbereitungen für die BAUMA im Oktober sind in der Endphase.

(Foto: AVANT TECNO Deutschland GmbH)

Der Zuspruch durch die Besucher auf der GaLabau in Nürnberg war sehr hoch. Mit unserem e 6 konnten wir auf der Vorführfläche unsere Wendigkeit und Stabilität im Fahrverhalten demonstrieren. Ebenso die Vielfältigkeit durch unsere große Anzahl von Anbaugeräten hat die Besucher überzeugt.

im Fokus standen die beiden neuen Modelle 645 und 650. Mit den 44 PS starken Motoren von Kubota mit dpf wird die Stage V erreicht und modernste Technologie zeigt wieder die ursprüngliche Stärke in dieser Klasse. Dazu kommen 200 bar Druck in den Hydraulikleitungen und 75 l / Minute Ölfluss, sicher mit abstand eine sehr gute Leistung in dieser Klasse. Ebenso die Hubkraft von bis zu 1200 g bei einem Eigengewicht ab 1660 kg . die Ausstattungen von Rops- Fops bis zur Vollkabine auch mit Klimaanlage sind möglich. Bei den Anbaugeräten stehen im Vordergrund die Erweiterung im Bereich der Holz Bearbeitung mit unterschiedlichen Greifern und spalt- und Sägeautomaten . Im Bereich der Wege und Belagsbearbeitung der Powerrechen. Hier herrscht rege Nachfrage.

Bei den Bühnen haben wir den NEO 135 gezeigt, der durch seine einfache Handhabung überzeugt. Ja, was wird auf der BAUMA dann noch kommen. Wir werden die AVANT POWER vorstellen. Im Bereich der e-Lader werden wir mit einem ganz neuen eigenen Konzept kommen und dies ausführlich auf der BAUMA dem Weltpublikum als absolute Neuheit präsentieren. Lassen Sie sich vor Ort überzeugen. Sie werden überrascht und begeistert sein.

Bei den LEGUAN Arbeitsbühnen kommen wir nach dem 135 und dem 190 mit einem neuen Modell dem LEGUAN 225. Also Arbeitshöhe bis 22,5 m sicher ein Highlight. Ergänzend kommen auch zur BAUMA noch neue Anbaugeräte.

Es lohnt sich sehr uns am Stand im Freigelände zu besuchen.

www.avanttecno.com

Dürre im Schlossgarten Schwetzingen:

Niedrigste Niederschlagsmenge seit Aufzeichnungen

(Foto: Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg)

Auch wenn der September regnerisch erscheint: Der Schlossgarten in Schwetzingen hat den niederschlagärmsten Sommer seit Beginn der Aufzeichnungen hinter sich.

Um den historischen Schlossgarten mit seinen teils sehr alten Baumbeständen zu schützen und zu bewahren, haben die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bereits umfassende Maßnahmen ergriffen – von „Mähaktionen“ in Gewässern über „Vitaminkuren“ für Bäume bis zur ressourcensparenden Tröpfchenbewässerung.

Innovative Massnahmen gegen die Folgen des Klimawandels

Seit den 1940er Jahren werden die Niederschläge im Schlossgarten in Schwetzingen gemessen. Die trockensten Sommer waren bisher in den Jahren 2003, 2018 und 2019. In diesen Extremjahren wurden nur 40 bis 50 Prozent des sonst durchschnittlichen Niederschlags in den Monaten Juli und August gemessen. 2022 ist dieser Wert mit 8,5 Prozent noch einmal drastisch gesunken. Damit hat der Schlossgarten in Schwetzingen den niederschlagärmsten Sommer seit Beginn der Aufzeichnungen erlebt. Mit Blick auf den Klimawandel sagt Michael Hörrmann, der Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg: „Die Lage ist sehr ernst. Nicht zuletzt dieser Sommer hat gezeigt, wie sehr der Klimawandel die historischen Parks und Gärten im Land bedroht – die aktuellen Zahlen aus Schwetzingen machen dies noch einmal deutlich.“ Umso wichtiger sei es, jetzt nicht nachzulassen: „Wenn wir unsere innovativen Initiativen und Pflegeansätze gegen die Folgen des Klimawandels fortsetzen, wird es gelingen, die Parks und Gärten des Landes für künftige Generationen zu bewahren“, blickt Michael Hörrmann optimistisch nach vorn. Zugleich räumt er ein: „Unsere Bemühungen werden in Zukunft wohl noch aufwändiger und noch mehr Personal und Kosten erforderlich machen.“

Dürresommer häufen sich

Die Aufzeichnungen des Schwetzinger Schlossgartens zu den Niederschlagsmengen zeigen: Die Dürresommer häufen sich in den letzten beiden Jahrzehnten. „Die ersten niederschlagsarmen Jahre im Schlossgarten Schwetzingen gab es in den 1940er und 1950er Jahren“, sagt Professor Dr. Hartmut Troll, Gartenkonservator bei den Staatlichen Schlössern und Gärten. Der erste „Dürresommer“ war vor knapp 20 Jahren: 2003 regnete es im Juli und August

insgesamt nur 57 Millimeter. 2018 und 2019 folgten zwei weitere, sehr niederschlagsarme Sommer: 2018 wurden im Juli und August insgesamt 70 Millimeter gemessen, 2019 zeichnete man 60 Millimeter Niederschlag auf. Auch 2020 war ein trockener Sommer mit insgesamt 85 Millimeter Niederschlag. 2021 gab es mehr Niederschlag: Im Juli und August 2021 regnete es in Summe 170 Millimeter. 2022 dann ein neuer Negativrekord: 7,9 Millimeter Niederschlag im Juli, 4 Millimeter Niederschlag im August – die beiden niedrigsten Werte, die bisher gemessen wurden. „Mit insgesamt knapp 12 Millimeter Niederschlag im Juli und August ist 2022 der trockenste Sommer seit Beginn der Aufzeichnungen“, stellt Professor Dr. Hartmut Troll fest.

Gewässer drohen zu kippen

Der Klimawandel hat unmittelbare Folgen für den Schlossgarten Schwetzingen. So ist bei anhaltender Trockenheit und steigenden Wassertemperaturen in langsam fließenden und stehenden Gewässern ein verstärktes Algenwachstum und eine sogenannte Verkrautung festzustellen. „Grüne Algenteppiche führen zu einer erheblichen Verschlechterung der Wasserqualität“, erläutert Gerhard Raab vom Bereich Objektmanagement und Historische Gärten. Die Folge: „Die Gefahr, dass Gewässer ‚kippen‘, nimmt zu.“ Mehr Algen bedeuten, dass der Sauerstoffgehalt der Gewässer abnimmt – und das kann wiederum dazu führen, dass Fische sterben.

„Mähaktion“ in Schlossgartengewässern

Um diesem Szenario entgegenzuwirken, haben die Schwetzinger Schlossgärtnerinnen und -gärtner bereits eine Reihe von Maßnahmen ergriffen. So wird mit sogenannten Krautschneidebooten ein- bis zweimal im Jahr eine „Sohlentkrautung“ durchgeführt, das heißt: Krautige Wasserpflanzen werden abgeschnitten und entnommen. Dadurch wird der Sauerstoffgehalt der Gewässer verbessert, denn: Abbauprozesse im Wasser, die Sauerstoff binden, werden verringert. Übrigens: Die Gewässer im Schlossgarten haben eine Fläche von zirka 50.000 Quadratmeter. „Die ‚Mähaktion‘, die eine Spezialfirma durchführt, dauert daher vier bis fünf Tage“, rechnet Gerhard Raab vor.

Um die Wasservegetation zurückzudrängen und die Gewässer wieder auf ihre ursprüngliche Tiefe zu bringen, muss in einzelnen Gewässern wie dem Großen Weiher immer wieder Schlamm entnommen werden. „Das ist sehr kostenintensiv“, sagt Gerhard Raab. „Trotzdem muss die Maßnahme mit Blick auf den Klimawandel in nächster Zeit wiederholt werden.“ Die letzte Entschlammung des Großen Weihers erfolgte Ende der 1980er Jahre.

FORTSETZUNG AUF SEITE 24 →

Mehr Sauerstoff, mehr Karpfen

Damit die Wasserqualität der Schlossgarten-Gewässer im grünen Bereich bleibt, werden weitere Maßnahmen ergriffen: Führt der Leimbach zu wenig Wasser, wird Frischwasser, das mit Sauerstoff angereichert ist, zugeleitet. Zudem werden Sauerstoffgehalt und Temperatur der Gewässer engmaschig kontrolliert. „Bei Bedarf wälzen wir das Wasser mit einem Teichbelüftungsgerät um und reichern es dabei mit Sauerstoff an“, erklärt Gerhard Raab. Die Fischbestände in den Gewässern des Schlossgartens werden nicht nur genau erfasst; die Gewässer werden beim sogenannten Hegefischen auch regelmäßig gezielt befischt. Zudem sollen vermehrt sogenannte gründelnde Fische wie Karpfen eingesetzt werden. „Wenn Fische das Wasser aufwirbeln, gelangt weniger Sonnenlicht an den Grund, wodurch sich wiederum weniger Wasserpflanzen bilden“, erläutert Gerhard Raab. Schließlich dürfen Wasservögel und Fische im Schlossgarten nicht gefüttert werden – zum Schutz der Tiere, aber auch wegen der Wasserqualität. Denn die Fütterung mit Brotabfällen und daraus vermehrter Tierkot und Brotreste führen dazu, dass das Wasser mit zusätzlichen Nährstoffen und Krankheitskeimen angereichert wird.

Bessere Böden und „Vitaminkuren“

Ein weiteres Ziel ist es, die Bodenqualität im Schlossgarten Schwetzingen zu verbessern: Die Böden sollen mit weniger Wasser zurechtkommen und Nährstoffe und Wasser besser speichern können. So werden mit großem Aufwand die Standorte der Bäume und das Bodenleben verbessert, wobei alte Bäume hier im Fokus stehen: 70 bis 90 Zentimeter tiefe Bohrlöcher werden mit besonders fruchtbarer und mit Pflanzenkohle angereicherter Schwarzerde und Kompostextrakt aufgefüllt. Die Pflanzenkohle kann aufgrund ihrer größeren Oberfläche mehr Nährstoffe und Wasser binden und diese über einen längeren Zeitraum speichern und an die Baumwurzeln abgeben. Einzelne, besonders geschädigte Bäume bekommen eine Art „Vitaminkur“. Dazu erläutert Professor Dr. Hartmut Troll: „Dreimal im Jahr wird unseren ‚Intensivpatienten‘ ein biologisch-homöopathisches Pflanzenmittel verabreicht, um ihre Vitalität zu stärken.“

Vielfältige und innovative Bewässerung

Infolge des Klimawandels müssen die historischen Gärten und Parks in den Sommermonaten mehr als bisher bewässert werden. Im Schlossgarten Schwetzingen gießen Fachfirmen und Schlossgärtner alle zwei Wochen oder wie aktuell wöchentlich die Alleen, die Bäume im Obstgarten sowie die Hainbuchenhecken in den Boskettbereichen. Hierfür nutzen sie Fasswägen, in die 6.000 bis 7.000 Liter Wasser passen. Bei den geschnittenen Formhecken kommt auch die sogenannte Tröpfchenbewässerung zum Einsatz. „Hierfür werden kilometerweise Tropfschläuche mit kleinen Löchern verlegt, über die nur geringe, gut dosierbare Wassermengen abgegeben werden“, erläutert Gerhard Raab die ressourcensparende Technik. Dagegen müssen die rund 500 Kübelpflanzen teilweise zweimal täglich bewässert werden, auch an den Wochenenden.

Schonender Umgang mit Wasser

Große Teilbereiche, etwa des Englischen Gartens, können gar nicht bewässert werden. „Hier werden nur wertvolle alte Bäume, die besonders viel Pflege brauchen, mit Fasswägen angesteuert. Der Grund hierfür liegt auf der Hand: Die Ressource Wasser ist endlich. Hinzu kommt, dass aus offenen Gewässern kein Wasser entnommen werden darf. So muss sich die Schlossgärtnerei beim Wassermanagement eng mit den im Schlossgarten beschäftigten Fachfirmen abstimmen. Dies führt zu hohem logistischem Aufwand, da aufgrund der beschränkten Wassermengen aus der Eigenwasserversorgung nur abschnittsweise gewässert werden kann.

Um Wasser und Strom zu sparen, wurde die Zeitspanne, in der die Wasserspiele im Schlossgarten laufen, bereits verkürzt. Trotzdem müssen die Wasserbecken und -brunnen bei hohen sommerlichen Temperaturen häufiger gereinigt werden, da sich vermehrt Algen bilden. „In den vergangenen Wochen mussten wir die Brunnen und Becken alle zwei bis drei Wochen ablassen, auskratzen und ausspülen“, blickt Gerhard Raab zurück. Auch hier zeigt sich: Aufwand und Kosten zum Schutz und Erhalt des Schwetzinger Schlossgartens nehmen zu.

www.schloesser-und-gaerten.de

ANZEIGENSCHLUSS
für die nächste Ausgabe ist am: 07.11.22

ERSCHEINUNGSTERMIN
für die nächste Ausgabe ist am: 21.11.22

DRUCKUNTERLAGENSCHLUSS
für die nächste Ausgabe ist am: 10.11.22

BEI FRAGEN: INFO@SOLL.DE
Weitere Informationen unter: www.soll-galabau.de

WATER MANAGEMENT

MEA
BUILDING SUCCESS

IMEACLEAN PRO NACHHALTIGE BAUMBEWÄSSERUNG

OBERFLÄCHENWASSER VERSIEGELTER FLÄCHEN ZUR AUFRECHTERHALTUNG URBANER BEGRÜNUNG NUTZEN.

Jetzt auf der Website informieren!
Kontaktieren Sie uns unter:
baumbewaesserung@mea-group.com

MEA Bautechnik GmbH ■ Sudetenstraße 1 ■ D-86551 Aichach ■ www.mea-group.com ■ Geschäftsbereich MEA Water Management

Nachhaltige High-End-Dielen, zufriedene Kunden

Neben Preis, Optik und Pflegeleichtigkeit ist Nachhaltigkeit für viele Verbraucher in den letzten Jahren zu einem zentralen Anliegen geworden. Maßstäbe in diesem Bereich setzt seit über 25 Jahren der WPC-Dielen-Erfinder Trex Company.

Transcend Island Mist 04f

Seine Terrassendielen bestehen nicht nur zu 95 Prozent aus recycelten PE-Folien und Industrierestholz, sondern sehen auch 25 Jahre und länger aus wie neu: keine Flecken, kein Verblassen, kein Verziehen oder Vermodern. Eine gelegentliche Reinigung mit Wasser und Seife reicht zur Pflege. Verarbeiter, die in den vergangenen Jahren auf die Produkte gesetzt haben, sind von den Eigenschaften begeistert.

Die Outdoor-Bodenbeläge von Trex verkaufen sich in Deutschland von Jahr zu Jahr besser. Mehr und mehr Händler, Verarbeiter und Verbraucher erkennen, dass es sich bei den Dielen nicht um gewöhnliche WPC-Bretter handelt, sondern um High-End-Produkte mit besonderen Eigenschaften. "Viele Kunden fühlen sich auf den ersten Blick von der sehr holzähnlichen Optik mit ihrer dreidimensionalen Maserung angesprochen", so Wolfgang Kaßmann vom Trex-Vertriebspartner Ultsch. "Drei Produktlinien in drei Preisklassen, die günstigste auf dem Niveau einfacher Holzdielen, sowie insgesamt 15 Farben stehen hier zur Verfügung. Dazu kommen Vorteile wie die außergewöhnlich leichte Pflege. Wasser und Seife reichen, aber auch ein Hochdruckreiniger ist möglich. Außergewöhnlich ist auch eine 25-Jahre-Garantie bei privater Nutzung – selbst gegen Verblassen und Flecken."

Nachhaltig auch durch Langlebigkeit

Bei der Nachhaltigkeit punkten Trex-Dielen gleich mehrfach: Der extrem hohe Anteil an Recyclingmaterial und Industrierestholz bedeutet zum Beispiel, dass für die Produkte weder Bäume gefällt noch fossile Rohstoffe verschwendet werden. Kaßmann: "Besonders günstig für die Ökobilanz ist außerdem die hohe Lebensdauer der Dielen, die ohne aufwändige Wartung 25 Jahre oder länger halten. In diesem Zeitraum müssen andere Bretter bereits durch neu produzierte Produkte ausgetauscht werden, was zu zusätzlichem Ressourcenverbrauch und zusätzlichen Emissionen führt." Dazu kommt, dass ohne schädliche Chemie produziert wird. Auch entfallen Pflege- und Konservierungsmittel, die schädliche Stoffe in die Umwelt abgeben können.

Wolfgang Kaßmann vom Trex-Vertriebspartner Ultsch. (Fotos: Ultsch GmbH)

Den Umweltvorteil unterstreicht eine Analyse unabhängiger Dritter: Sie ergab, dass Trex-Dielen im Vergleich mit traditionell druckbehandelten Holzdielen innerhalb von 25 Lebensjahren inklusive Produktion über 90 Prozent weniger toxische Stoffe abgeben und mit ihnen 36 Prozent weniger Treibhausgase verbunden sind.

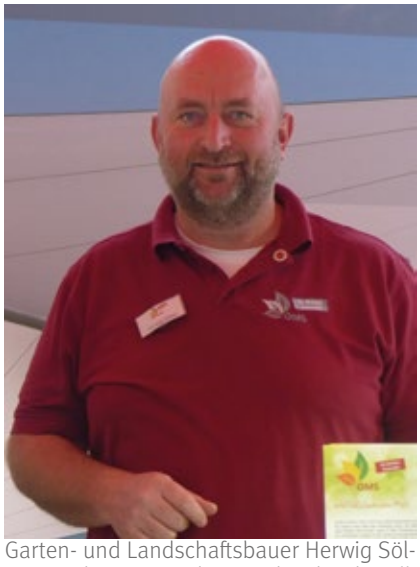
Das Geheimnis hinter der Pflegeleichtigkeit, Haltbarkeit und gemaserten Holzoptik der Trex-Dielen ist ein eigens entwickelter Schutzmantel aus verschiedenen Komponenten. Die Schutz- und Dekorschicht umgibt den Dielenkern auf drei Seiten und wird mittels Koextrusion fest mit dem Kernmaterial verschmolzen. Dieses Vorgehen und dieser Aufbau sorgen dafür, dass sich

der Schutzmantel nicht ablösen und der Dielenkern sich bei Temperaturwechseln immer noch ausdehnen und zusammenziehen kann. Nutzer erhalten so einen Terrassenbelag, der außergewöhnlich resistent gegen Verblassen, Fleckenbildung und Schimmel zugleich ist. Selbst für Bootsstege oder als Belag unter Außenduschen lassen sich die Produkte einsetzen, ebenso im Gebirge mit seinen raschen Wetterwechseln und extremen Temperaturschwankungen.

Dielen überzeugen Profis

Dass nachhaltige, langlebige Produkte stärker nachgefragt werden, spürt auch Garten- und Landschaftsbauer Herwig Sölter von der OMS GmbH in Schwäbisch Hall: "Wir sind immer auf der Suche nach Innovationen, wobei uns insbesondere auch der Umweltschutz am Herzen liegt. Deshalb bieten wir Trex-Dielen gerne an, obwohl wir sonst eigentlich WPC-Dielen ablehnen. Die Bretter sind schon aufgrund ihrer Langlebigkeit nachhaltiger als alle anderen Terrassendielen, die wir kennen." Dass sie überwiegend aus Recycling-Material bestehen– vor allem Polyethylen-Folien von Verpackungen und Einkaufstüten sowie Hartholz-Sägespänen aus der Industrie – und dass zur Pflege keine umweltschädlichen Produkte nötig sind, kommt bei Interessenten ebenfalls gut an.

Sölter: "Haben wir einen Interessenten überzeugt, führt die Qualität der Dielen schließlich dazu, dass wir am Ende keinen Ärger mit Reklamationen haben,



Garten- und Landschaftsbauer Herwig Sölter von der OMS GmbH in Schwäbisch Hall.

sondern einen zufriedenen Kunden, der uns und unsere Produkte gerne weiterempfiehlt."

Für Trex-Verbundstoffdielen spricht aus Sicht vieler Galabauer und Verbraucher außerdem, dass nicht nur normale gerade, sondern auch individuell gebogene Bretter erhältlich sind. Die gebogenen Varianten bestehen aus normalen Trex Transcend-Dielen, die bei der Ultsch GmbH auf Basis einer Schablone erwärmt und in die gewünschte Form gebracht werden. Mit solchen bogenförmigen Brettern, für die die gleichen Garantiebedingungen gelten wie für die Standard-Ware, ergeben sich vollkommen neue Möglichkeiten bei der Außerraumgestaltung. Unter anderem lassen sich damit Wege und Pools umranden oder in der Fläche interessante Akzente setzen.

Einfache Verarbeitung

Die Verarbeitung der Trex-Dielen ist ähnlich wie die von Holzdielen. Sie lassen sich ebenso leicht schneiden, sägen und bohren. Darüber hinaus splittern und verziehen sie sich nicht beim Lagern auf der Baustelle.

Auf großen Flächen lässt sich zudem das verdeckte Befestigungssystem verwenden, das Trex zusammen mit Handwerkern entwickelt hat und das die Arbeit erheblich erleichtert. Unter anderem lassen sich damit einzelne Dielen einfach verschieben oder auch nachträglich austauschen.

Trex-Produkte erhalten Galabauer beim Fachhandel oder – wenn kein Händler mit Lagerhaltung in der Nähe ist – direkt bei der Ultsch GmbH. Fachhandel oder Ultsch liefern die Dielen anschließend direkt auf die Baustelle.

"Wir sind seit Anfang 2016 Vertriebspartner von Trex in Deutschland und seitdem begeistert von den Produkten", so Wolfgang Kaßmann. "Das Unternehmen hat Dielen aus Holz-Kunststoff-Verbundstoff vor über 25 Jahren erfunden und bis heute optimiert. Kein Wunder, das Trex damit in seiner US-Heimat einen Marktanteil von über 50 Prozent hat und weltweit die beliebteste Terrassenmarke ist."

de.trex.com

TEPE SYSTEMHALLEN
Satteldachhalle Typ SD8 (Breite: 8,00m, Länge: 18,00m)
• Traufe 3,50m, Firsthöhe 3,90m
• mit Trapezblech, Farbe: AluZink
• incl. Schiebetor 3,00m x 3,20m
• feuerverzinkte Stahlkonstruktion
• incl. prüffähiger Baustatik
Mehr Infos
Aktionspreis € 23.800,-
ab Werk Bulden; excl. MwSt.
www.tepe-systemhallen.de · Tel. 0 25 90 - 93 96 40

Optimas®
BAUMA 2022:
Stand-Nr. FN 1116/1
viel Schaffen statt viel Schuften!
Vacu-Pallet-Mobil
Unser Multitalent schafft die Kombination aus optimaler Logistik und garantiert wirtschaftliche Arbeit.
• Transport und Verlegung mit einer Maschine
• Kein Radlader notwendig
• Geeignet für Bordsteine, Mauersteine, Blockstufen, Pflastersteine ... etc.
Vorführung gewünscht? Termine vereinbaren unter: 04498 924 20 optimas.de

Kubota
WIR BERATEN SIE GERN: 02761-922-0
BUCHEN'S
Ihr Profi-Servicepartner
WWW.BUCHENS.DE

Wasser für die Stadtbäume

(Fotos: MEA Water Management)

Die Stadt Marktheidenfeld und MEA Water Management entwickeln Pilotprojekt zur Nutzung von Niederschlagswasser.

Mit der Filtersubstratrinne MEACLEAN PRO lässt sich belastetes Wasser von Verkehrswegen auffangen, filtern und so zur Baumbewässerung nutzen. Das Filterrinnensystem besteht aus einer GFK-Rinne und Reinigungssubstraten, die organische und anorganische Bestandteile aus dem Niederschlagswasser zurückhalten. Über Drainagerohre wird das vorbehandelte Wasser direkt in den Wurzelbereich der Bäume geleitet.

Bäume und Begleitgrün an innerstädtischen Straßen und Plätzen haben ein schweres Los: Viele leiden unter Wassermangel und müssen bei anhaltender Trockenheit künstlich bewässert werden. Oftmals erreichen die Wassergaben aber nicht die tieferen Bodenzonen und verdunsten, bevor sie den gesamten Wurzelbereich durchfeuchtet haben. Dieses Thema hat auch die Verwaltung der Stadt Marktheidenfeld rund 30 Kilometer westlich von Würzburg stark beschäftigt. Die Region Unterfranken gilt als besonders niederschlagsarm und hat – vor allem in versiegelten Stadtbereichen – zunehmende Trockenschäden an Bäumen zu beklagen. Bislang ist im Sommer eine arbeitsaufwendige Bewässerung mit Quell- und Trinkwasser unumgänglich, um eine Eskalation der Schäden zu vermeiden.

Oberflächenwasser muss gereinigt werden

Was liegt also näher, als Niederschlagswasser von versiegelten Flächen zu sammeln und zur Bewässerung zu nutzen? Eigentlich naheliegend, stünden dem nicht die Anforderungen des Deutschen Verbandes für Wasserwirtschaft und Kulturbau – DVWK entgegen. „Wasser von Dachflächen aus Kupfer und Zink oder von Verkehrswegen darf aufgrund der Schadstoffbelastung nicht ohne entsprechende Behandlung unterirdisch versickert werden“, sagt Christian Schmidt, Gebietsleiter bei MEA Water Management.

Vor diesem Hintergrund hat das Unternehmen das Filterrinnensystem MEACLEAN PRO adaptiert, das mit Hilfe einer Mehrschicht-Substrat-Technik organische, anorganische und kohlenwasserstoffhaltige Bestandteile bindet. Der nachgewiesene Reinigungsgrad liegt bei 99 Prozent, die Standzeit der Substrate beträgt – je nach Belastungsgrad – rund 10 Jahre. Das System ist entsprechend geprüft und durch das DIBt bauaufsichtlich zugelassen.

Diese Entwicklung war ganz im Sinne der Stadt Markheidenfeld, die 2019 Lösungen zur nachhaltigen Bewässerung ihrer städtischen Grünanlagen gesucht hat. Der Einsatz des gereinigten Oberflächenwassers hat viele positive Folgen. So werden die versiegelten Flächen sozusagen indirekt aufgebrochen. Zum einen sorgt die Versickerung für eine Wasserversorgung der Bäume

ohne Verdunstungsverluste, und überschüssiges Wasser sickert ins Grundwasser. Die Bäume werden gleichmäßiger mit Wasser versorgt, Trockenstress wird reduziert. Zum anderen kann die künstliche Bewässerung reduziert werden, die städtischen Mitarbeiter werden entlastet. Darüber hinaus sinken sowohl der Trinkwasserverbrauch als auch die Unterhaltskosten für die Grünanlagen.

Besseres Stadtklima

Im Dezember 2019 wurden in Marktheidenfeld die ersten Bewässerungen mit MEACLEAN PRO im Rahmen eines Pilotprojekts installiert. Laut Torsten Preiß, Leiter des Bauhofs und verantwortlicher Projektleiter der Stadt Marktheidenfeld, sollen weitere Installationen folgen.

Das Filterrinnensystem lässt sich planerisch ohne großen Aufwand umsetzen, so dass es nicht nur bei der Sanierung von Straßen, sondern auch bei Neubauprojekten eingesetzt werden kann. Ein ganzheitlicher Ansatz, soll doch das Projekt „Stadtgrünbewässerung“ langfristig zur Verbesserung des Stadtklimas und damit der Qualität des urbanen Lebensraumes von Marktheidenfeld beitragen.

www.mea-group.com

Torfminderung in der öffentlichen Beschaffung

Nachhaltiges Grünflächen- und Liegenschaftsmanagement schließt die Auswahl von Erden und Substraten mit ein. Bei der Beschaffung von Produkten und der Auftragsvergabe an Dienstleister können hier entscheidende Weichen in Richtung Klimaneutralität gestellt werden. Dabei gilt es, den Einsatz von torfhaltigen Erzeugnissen nach Möglichkeit ganz zu vermeiden.

Torf kein nachwachsender Rohstoff

Die Verwendung von torfhaltigen Erden setzt in erheblichem Maße CO_2 frei, denn in Moorböden ist im Vergleich zu Wäldern ein Vielfaches an Kohlenstoff gespeichert. Doch anders als Holz zählt Torf aufgrund seiner sehr langen Entstehungszeit nicht zu den nachwachsenden Rohstoffen. Der Gebrauch jeglicher Produkte, die Torf enthalten, trägt deshalb zur Erderwärmung bei. Darüber hinaus führt Torfabbau in anderen Ländern, aus denen Deutschland Torf importiert, zur Zerstörung einmaliger Naturlandschaften und der dortigen Artenvielfalt. Ein Ausstieg aus der Torfnutzung ist somit auch ein Beitrag zum globalen Moorbodenschutz.

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat deshalb im Zuge des Klimaschutzprogramms 2030 eine spezielle Torfminderungsstrategie für Deutschland gestartet. Sie zielt darauf ab, den Einsatz von Torf als Kultursubstrat und Bodenverbesserer so weit wie möglich zu verringern und, wo immer dies machbar ist, ganz auf dessen Einsatz zu verzichten.

Handlungsfelder für den Einsatz torffreier Erden

Im Zuständigkeitsbereich der öffentlichen Hand und ihrer Liegenschaften werden torfhaltige Erden in folgenden Bereichen eingesetzt:

- Wechselbepflanzungen
- Park- und Flächengestaltung
- Bodenverbesserung
- Sportrasen
- Straßenbegrünung (Kübel, Ampeln, Fensterkästen)
- Zimmerpflanzen in Gebäuden, z.B. für Innenraumgestaltung oder Veranstaltungsdekoration

Torffreie Produktalternativen

Auf dem Markt sind bereits zahlreiche verschiedene torffreie Substrate verfügbar. Als Torfalternativen im GaLaBau eignen sich vor allem:

- Grüngutkompost
- Holzfasern
- Kokosprodukte
- Reis- & Dinkelspelzen
- Rindenhumus

Diese Torfersatzstoffe sind derzeit am gebräuchlichsten und im Handel erhält-

(Foto: smuki – stock.adobe.com)

(Foto: smuki – stock.adobe.com)

lich. Grundsätzlich eignen sich aber auch andere Rohstoffe, wie z. B. Flachsschäben oder Miscanthusstroh. In Zukunft könnten weitere Materialien aus Landwirtschaft und Paludikultur (Landwirtschaft auf nassen Flächen) eine Rolle spielen, wie z. B. Torfmoose. In den meisten Fällen wachsen Pflanzen in torffreien Substraten – die richtige Mischung und eine abgestimmte Bewässerung und Düngung vorausgesetzt – ebenso gut wie in torfhaltigen.

Derzeit sind die Potenziale der Torfersatzstoffe bei Weitem noch nicht ausgeschöpft. Rein mengenmäßig würden sie ausreichen, um die Torfnutzung in Deutschland komplett zu ersetzen.

▸ Qualitätssicherung und Gütezeichen

Textbeispiele für Ausschreibungen über die Lieferung gütegesicherter Substrate oder die Anwendung von Zuschlagstoffen liefern u. a. die Gütegemeinschaft für Substrate für Pflanzen e.V. (GGS) unter www.substrate-ev.org oder die Bundesgütemeinschaft Kompost e.V. unter www.kompost.de

Unter dem Dach der freiwilligen RAL-Gütesicherung wurden Kriterien für unterschiedliche Substrate und Substratzuschlagstoffe erarbeitet. Sie bieten für den Anwender ein Höchstmaß an Produktsicherheit.

RAL-Gütezeichen existieren für folgende Substratzuschlagstoffe auf Basis nachwachsender Rohstoffe:

- Substratkompost (RAL-GZ 251)
- Rindenhumus (RAL-GZ 250/1-2)
- Holzfasern (RAL-GZ 250/5-1)

Für Qualitäts-Substrate existieren folgende RAL-Gütezeichen:

- Kultursubstrate (RAL-GZ 250/2)
- Blumenerden (RAL-GZ 250/3)
- Dachsubstrate (RAL-GZ 250/6-1, RAL-GZ 250/6-2, RAL-GZ 250/6-3, RAL-GZ 250/6-4, RAL-GZ 250/6-5)
- Baumsubstrate (RAL-GZ 250/7-1, RAL-GZ 250/7-2

▸ Markterkundung

Im Auftrag des BMEL hat die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR) auf torfersatz.fnr.de eine Datenbank für torffreie Substrate erstellt, welche aktuell über 250 am Markt verfügbare Produkte listet.

FNR
Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.

Gefördert durch:

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

TORFERSATZSTOFFE

Kompost als heimischer, erneuerbarer Rohstoff, der durch die Verrottung organischer Abfälle entsteht und wertvolle Nährstoffe und Humus enthält

Erden mit Holzfasern aus Hackschnitzeln von Nadelhölzern, verwendet werden anfallende Resthölzer aus Sägewerken

Kokosfasern und Kokosmark, auch bekannt als Cocopeat oder Kokostorf, aus der Verarbeitung von Kokosnüssen

Neue Alternativen in der Forschung: Torfmoose auf wiedervernässten Hochmoorflächen als Torfersatzstoff

© fablok / Fotolia – Kleeschulte-Erden GmbH
© Patryssia / Adobe.Stock – Kleeschulte-Erden GmbH
© Hook37 / Adobe.Stock – Kleeschulte-Erden GmbH
© hhelene / Adobe.Stock – Greifswald Moor Centrum 2020

Weitere Informationen auf
torfersatz.fnr.de

- Marktübersicht
- Einsatzgebiete
- Praxisbeispiele
- Torfalternativen

Rückentragbares Akku-Gebläse für Profis

Für Anwender im Bereich der professionellen Grünflächen- und Landschaftspflege bietet Makita nun das neue 36 V Akku-Rucksackgebläse UB002C an. Dieses reiht sich in das Sortiment der Connector-Type-Maschinen ein.

Das UB002C ist speziell für die professionelle Grünflächen- und Landschaftspflege konzipiert. (Foto: Makita)

Bei den Connector-Type-Maschinen von Makita wird die Akku-Power mit bis zu 33,5 Ah bequem auf dem Rücken getragen – dies steigert nicht nur den Arbeitskomfort, sondern ermöglicht auch Akku-Laufzeiten, die die Laufzeiten von benzinbetriebenen Maschinen übertreffen können. Das Akku-Rucksackgebläse UB002C lässt sich ausschließlich mit dem rückentragbaren Akku PDC1200 des Herstellers betreiben und erreicht eine Luftgeschwindigkeit von bis zu 76 m/s sowie ein Luftvolumen von 19 m³. Die Laufzeit mit einer vollen Akkuladung des PDC1200 beträgt 78 Minuten.

Das Akku-Rucksackgebläse UB002C wird mithilfe von breiten, gepolsterten und verstellbaren Schultergurten mit Hüftgurt auf dem Rücken getragen. Für die Energieversorgung wird der rückentragbare Akku PDC1200 einfach auf das Gestell aufgeklickt und so mit dem Gebläse verbunden. Das gesamte Gewicht von 16,1 kg verteilt sich dadurch ergonomisch auf Rücken, Schultern und Hüfte. Da die Maschine nicht in der Hand gehalten, sondern auf dem Rücken getragen wird und auch der Rückstoß der ausströmenden Luft abgefangen wird, werden die Ermüdungserscheinungen des Anwenders deutlich reduziert.

Das Akku-Rucksackgebläse UB002C wird von einem leistungsstar-ken bürstenlosen Motor angetrieben, der nahezu verschleißfrei arbeitet. Es erreicht eine Leistung, die mit einem benzinbetriebenen Ge-bläse mit einem Hubraum von 50 m³ vergleichbar ist und bietet eine maximale Blaskraft von 22 N. Selbst nasses Laub, loses Schnittgut von Hecken und Ähnliches kann so mühelos entfernt werden.

Die Luftgeschwindigkeit lässt sich stufenlos bequem über den am Blasrohr befindlichen Handgriff steuern, über welchen man die Maschine auch an- und ausschaltet. Der Dauerbetrieb lässt sich hier ebenfalls einstellen. Der Handgriff kann zudem stufenlos um jeweils 90° nach links und rechts sowie um 90 mm nach vorne und hinten verstellt werden. Hierdurch ist die individuelle Anpassung an Größe und Arbeitshaltung des Anwenders möglich.

Der niedrige Geräuschpegel von 80,9 dB(A) macht das Akku-Rucksackgebläse zu einer ausgezeichneten Wahl für den Einsatz in geräuschsensiblen Umgebungen wie beispielsweise Wohngebieten, Firmengeländen oder Schulen.Darüber hinaus wird das Akku-Rucksackgebläse UB002C durch die Makita WetGuard-Technologie geschützt. WetGuard steht für einen besonders hohen Schutz gegen allseitiges Spritzwasser. Die Kombination aus UB002C und dem Akku PDC1200 erfüllt die Schutzklasse IPX4 – dadurch ist der Betrieb auch unter harten Arbeitsbedingungen problemlos möglich.

www.makita.de

BEILAGENHINWEIS:

KUHN GRUPPE

KUHN Baumaschinen

Einem Teil dieser Auflage liegt ein Prospekt der Firma KUHN Baumaschinen bei. Aufgezeigt werden die Kompaktgeräte 2022/23. Wir bitten um Beachtung.

www.kuhn-gruppe.com

Lindner-Werksausstellung: Bühne frei für neue Lintracs

Wer sich aus erster Hand über die neuesten Modelle der stufenlosen Lintrac LDrive-Serie überzeugen möchte, ist bei der Werksausstellung von Lindner richtig. Von 20. bis 22. Oktober gibt es rund um das Innovationszentrum alle Infos zum besonders hangtauglichen und wendigen Lintrac 80 sowie zum vielseitigen Lintrac 100. Am 22. Oktober steigt das große Finale des virtuellen Lintrac Supercup 2022.

(Foto: Traktorenwerk Lindner GesmbH)

Drei Tage lang steht das Innovationszentrum in Kundl wieder ganz im Zeichen der neuesten Innovationen des Tiroler Landmaschinenspezialisten Lindner. Highlights der Herbst-Werksausstellung von 20. bis 22. Oktober sind die Neuzugänge der stufenlosen Lintrac LDrive-Serie: der Lintrac 80 und der Lintrac 100. „Der Lintrac 80 ist für alle maßgeschneidert, die einen leicht zu bedienenden und sehr wendigen Traktor suchen, der im steilen Gelände punktet“, betont Marketing- und Exportleiter David Lindner. Das extrem hangtaugliche Modell schafft bis zu 60 Prozent Steigung im Dauereinsatz. Die mitlenkende Hinterachse gewährleistet überdurchschnittliche Wendigkeit. Der Wendekreisradius beträgt mit 4-Rad-Lenkung nur 4,20 Meter.

Vielseitigkeit verspricht der neue Lintrac 100. Der stufenlose Allrounder spielt seine Stärken beim Mähen, bei der Heuernte oder mit dem Frontlader aus. Der Perkins-Syncro-Motor erfüllt die saubere und sparsame Stufe 5. Er bringt 86 kW (117 PS) ins Gelände. Die 4fach-Zapfwelle inkl. Anlaufsteuerung arbeitet wahlweise mit 430 / 540 / 750 oder 1.000 U/min. Dank 4-Rad-Lenklung erreicht der neue Lintrac 100 einen Wendekreisdurchmesser von 7,8 Meter.

Von den Lintracs mit Lastschaltung bis zum Unitrac 122 LDrive

Die Besucherinnen und Besucher der Werksausstellung haben außerdem die Gelegenheit, sich vor Ort von den Pluspunkten der Lintrac LS-Modelle mit Lastschaltung und des stufenlosen Unitrac 122 LDrive zu überzeugen. Der leistungsstarke Transporter wurde in diesem Jahr von einer hochkarätig besetzten Jury zur „Farm Machine 2022“ in der Kategorie Spezialtraktor gewählt.

Lintrac Supercup

Fans von Computerspielen kommen am 22. Oktober auf ihre Rechnung. Dann ist das Lindner-Innovationszentrum Schauplatz des großen Finales beim virtuellen Lintrac Supercup, der seit Juni 2022 als Spiel im Landwirtschaftssimulator über die Bühne geht. Es winkt eine Playstation 5 als Hauptpreis. Darüber hinaus wartet der exklusive Gamer Chair von Lindner, für den ein Original-Lintrac-Sitz verwendet wird, auf die drei besten Finalistinnen und Finalisten.

www.lindner-traktoren.at/de-at

Der neue Volvo L25 Electric: jetzt mit noch größerer Betriebszeit und Flexibilität

Der emissionsfreie elektrische Radlader L25 von Volvo Construction Equipment (Volvo CE) baut auf seiner bewährten kommerziellen Leistung mit einer Vielzahl von Upgrades auf, die die Maschine vielseitiger macht, eine höheren Fahrerkomfort bietet und längere Betriebszeit gewährleistet.

(Foto: Volvo Construction Equipment Germany GmbH)

Der kompakte elektrische Radlader, der bereits seine Zuverlässigkeit in Kombination von überlegener Stärke mit nahezu geräuschlosem Betrieb und null Abgasen unter Beweis gestellt hat, wird jetzt aufgerüstet, um eine noch größere Vielseitigkeit auf der Baustelle zu gewährleisten. Die Option, ein neues Parallel-Hubgerüst, das sich besonders für Zyklen mit mittlerer Belastung und Gabelanwendungen eignet, wird als Ergänzung zum bestehenden Z-Typ dienen – mit einem hohem Losbrechmoment – aber jetzt für noch mehr Anwendungen. Und mit einer Erhöhung der Höchstgeschwindigkeit auf 20 km/h kann der L25 Electric schneller zur nächsten Baustelle fahren.

Paolo Mannesi, Global Product Manager für die kompakten Volvo-Radlader, sagt: „Dank der Ergebnisse einer engen Zusammenarbeit mit unseren Händlern und Kunden sind wir stolz darauf, die nächste Stufe herausragender elektrischer Leistung zu enthüllen. Mit all diesen Upgrades bietet der L25 Electric jetzt noch mehr Komfort, Produktivität und Betriebszeit, was ihn zu einem wirklich einzigartigen Produkt auf dem Markt macht. Unsere Elektrifizierungsreise geht weiter und ich kann es kaum erwarten, die nächsten Modelle bei unseren Kunden zu sehen."

Erhöhter Bedienkomfort

Die Upgrades bauen auf dem Erfolg des L25 Electric in seiner ersten Iteration auf, der sich bereits bei Kunden als beliebt erwiesen hat. Arvid Rüster, Produktmanager bei der Berliner Stradtreinigung sagt: „Der L25 Electric ist stärker als sein Diesel-Bruder und ihm überlegen. Er ist leiser und reagiert schneller. Auch die Joystick-Steuerung ist sehr feinfühlig."

Die Fahrer berichten von einer angenehmeren Arbeitsumgebung mit dem emissionsfreien Radlader und werden zweifellos schätzen, dass der aktualisierte Radlader mit weiteren Funktionen ausgestattet ist, um die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Mit reduzierten Geräuschemissionen dank einer neuen Hydraulikpumpe und der Verlagerung des Hauptsteuerventils von der Kabine zum Vorderrahmen ist die Maschine innen und außerhalb der Kabine noch leiser.

Fahrer, die in kühleren Klimazonen oder im Winter arbeiten, können jetzt dank der neuen programmierbaren Kabinenheizungsoption ganz einfach die Uhrzeit und die Wochentage auswählen, an denen sie in einer vorgewärmten und entfrosteten Kabine starten möchten. Und der Griff unter die Motorhaube, um am Ende der Schicht einen Hauptschalter auszuschalten, entfällt bei regelmäßiger Nutzung der Maschine.

Mit diesem erhöhtem Komfort geht eine längere Betriebszeit einher, eine elektrische Feststellbremse mit Berghaltefunktion sowie zahlreiche Arbeitsmodi, die an die jeweilige Arbeitssituation angepasst werden können. Und da die im Vorgängermodell vorhandene Scheibenbremse jetzt durch eine federbetätigte und hydraulisch gelüftete nasse Lamellenbremse ersetzt wird, entfällt der damit verbundene Wartungsaufwand, was auch dazu beiträgt, Kosten und Maschinenstillstandszeiten zu reduzieren. Der Bedienerkomfort wird auch dank eines ergonomischeren Joysticks, dem neuesten Design auf dem Markt, verbessert.

Schnelleres Laden = mehr Betriebszeit

Mit dem neuen 6-kW-On-Board-Ladegerät halbiert sich die Zeit bis zur Volladung von 0-100 Prozent auf nur noch sechs Stunden – bei Verwendung an einer 400-V-16-A-CEE-Steckdose oder

einer öffentlichen Ladestation. Schnelleres Laden ist immer noch mit schnelleren externen Ladegeräten 9,6 kW und 17,3 kW verfügbar. Und in Kombination mit der neu eingeführten Electric Machine Management Application (EMMA) können Kunden die Betriebszeit weiter steigern, indem sie den Ladestatus, den Batteriestand und den Maschinenstandort verfolgen und so den Ladevorgang effizienter verwalten können.

Alle diese neuen Funktionen und Verbesserungen, die im aktualisierten Radladers L25 Electric stecken, werden auch im neuen L20 Electric zu finden sein, der seit Oktober letzten Jahres vorbestellt werden kann. Der etwas kleinere elektrische Radlader bietet eine Nutzlast von 1,8 Tonnen und ist mit einem Parallel-Hubgerüst und einer Auswahl an 33-kWh- oder 40-kWh-Batteriepaketen ausgestattet, um verschiedenen Autonomieanforderungen gerecht zu werden.

Mit Blick auf Vielseitigkeit und Nachhaltigkeit erweitert Volvo CE sein leistungsstarkes Angebot an Baulösungen für Kunden in einer Reihe von Anwendungen. Für diejenigen, die sich die Updates für den L25 Electric genauer ansehen möchten, werfen Sie bitte einen Blick auf unseren kurzen Rundgang hier https://youtu.be/-weEFgV4LzA

www.volvoce.com/deutschland/de-de/products/electric-machines/l25-electric/

Kehrmaschinen von Westermann sind wertvolle Helfer

Um Gehwege und große Flächen von Laub und Schnee zu befreien, greifen Privatpersonen, Landwirte, Unternehmen oder kommunale Betriebe auf die Kehrmaschinen aus dem Hause Westermann zurück.

Die vielseitigen Radialbesen werden in Deutschland produziert und sind eine sinnvolle Hilfe für den Winterdienst. Die Maschinen kehren Laub und Schnee schnell und bequem.

Optimale Lösungen für alle Flächen

Abhängig von der Größe der Flächen kommen entweder handgeführte Modelle oder Aufsitzgeräte zum Einsatz. Für kleinere Flächen und kürzere Wege eigenen sich beispielsweise die ganzjährig einsetzbaren, handgeschobenen Radialbesen der Akku- und Hondaserien von Westermann. Sie fegen dank ihres Bürstenwinkels auch wandbündig und auf unebenen Böden und rutschen dank der tiefen Profile ihrer Vollgummiräder selbst auf vereisten Flächen nicht weg. Nasse und schwere Massen sind für diese kompakten Geräte kein Problem.

Laub und Schnee sind mit diesen Maschinen made in germany schnell von gestern. (Foto: Westermann)

Für die Räumung größerer Flächen bieten sich die Aufsitzmaschinen mit Akku, Benzin- oder Dieselmotor an. Mit dem schwenkbaren Schneeschild und dem montierbaren Streuwagen für Sand, Split oder Salz sind die Untergründe schnell wieder sicher begehbar. Das Streugut lässt sich mit dem Anbau-Radialbesen mühelos und schnell wieder entfernen.

www.westermann-radialbesen.de

Öffentliche Ausschreibungen
Große Testaktion –
1 Monat gratis testen!

Jetzt testen

Submissions ANZEIGER

Ihre Vorteile:
- einfache Anwendung
- individuelles Suchprofil, damit Sie Ihre passenden Ausschreibungen finden
- täglich neue Ausschreibungen
- telefonische Expertenberatung

Testen Sie unverbindlich die Datenbank!

Servicehotline:
(0800) 664 81 60

www.submission.de

COMBICONNECT - Wartungsfreier Pflasterbelag

Gesteigerte Aufenthaltsqualität: Auf einer Strecke von 800 Metern wurde der Erlenbach offen gelegt. Auch der neue Pflasterbelag trägt zur Aufwertung bei. (Foto: Beton-Pfenning)

Lange Zeit floss er unterirdisch durch Rohrleitungen - der Erlenbach im staatlich anerkannten Heilbad Bad Bergzabern in der Südpfalz. Nun schlängelt sich der Bachlauf auf einer Strecke von insgesamt 800 Metern vom Schwanenweiher über das Privatgelände des Hotels Luisenpark bis in den vorderen Abschnitt des Kurparks.

Eingefasst in ein Kiesbett, umrandet von Wackersteinen. Im Zuge des Projektes „Offenlegung des Erlenbaches“ wurden auch einige Wege und ein Parkplatz neu befestigt. Damit diese Flächen möglichst wartungsfrei unterhalten werden können und gleichzeitig den Verkehrsbelastungen standhalten, entschieden sich die Planer für einen ganz besonderen Betonpflasterbelag.

Von einer „neuen Ära“ sprachen die Verantwortlichen, als diese im April 2021 die Schotten hochkurbelten und das Wasser des Erlenbachs unterhalb des Hotels Seeblick in sein neues Bachbett einfließen ließen. Der erste und wichtigste Schritt in Richtung Renaturierung und damit für das Förderprojekt „Aktion Blau Plus“ seitens des Landes Rheinland-Pfalz war damit getan. Das Landesprogramm unterstützt das Großprojekt Erlenbach-Offenlegung und finanziert bis zu 90 Prozent der förderfähigen Kosten. Ziel der „Aktion Blau Plus“ ist es, die Gewässer in Rheinland-Pfalz in einen ökologisch einwandfreien Zustand zu bringen.

Das „Plus“ der Aktion Blau stehe dabei, laut Informationen des Umweltministeriums Rheinland-Pfalz, für weitere Aspekte wie Hochwasserschutz, Dorf- und Stadtentwicklung oder den Tourismus. Im Sommer 2021 liefen umfangreiche Gestaltungsarbeiten entlang des Bachlaufs an: Flächen wurden begrünt, ein Wasserspielplatz für Kinder wurde errichtet, Sitz- und weitere Ruhemöglichkeiten wurden montiert. Einen Schwerpunt der Arbeiten bildete auch die Befestigung einiger Wege und Parkplätze auf dem Areal des Kurparks.

Gefordert: wartungsarmer Pflasterbelag, der Belastungen standhält

Günter Burkhart – damals bei der Verbandsgemeinde Bad Bergzabern, mittlerweile im Ruhestand - begleitete das Projekt federführend und beschreibt die Maßnahme: „Bei der Befestigung der etwa 1.500 m² großen Flächen waren uns zwei Punkte besonders wichtig. Erstens suchten wir nach einem Belag, der den Verkehrsbelastungen der Fahrzeuge auf den Parkplätzen dauerhaft standhält. Einige Flächen werden häufig auch von Wohnmobilen genutzt und sind daher schon recht hohen Scherkräften ausgesetzt, wenn die z.T. recht schweren Fahrzeuge auf den Flächen rangieren.

Hier war es uns besonders wichtig, ein Pflastersystem zu verwenden, bei dem die Fugen ihre Funktion als elastischer Puffer zwischen den Steinen in optimaler Weise wahrnehmen können, damit es nicht zu Verschiebungen der Steine kommt“, so Burkhart. Zweitens suchte der Planer nach einem Belag, der auch langfristig wenig Pflegeaufwand bereitet: „Ziel war es, den Aufwand für die Reinigung und das Nachsanden der Fugen so gering wie möglich zu halten“, erklärt Burkhart.

Gefunden: COMBICONNECT mit Fuge aus Hochleistungskunststoff

Fündig wurde der Planer bei einem Produkt von dem Pflasterhersteller Beton Pfenning aus Lampertheim. Dieser fertigt ein Pflastersteinsystem, das weder mit Sand noch mit Splitt verfugt wird, sondern die Fugen mit EPDM ausbildet. Hendrik Jäger, Verkaufsleiter im Hause Pfenning: „Schon seit längerer Zeit haben wir nach Alternativen gesucht, die die Verlegung vereinfachen und die stets eine optimal ausgeprägte Fuge garantieren. Der Werkstoff EPDM (Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk) war schließlich die Lösung. In Belastungstests haben wir herausgefunden, dass sich dieser Synthesekautschuk sehr gut als Fugenmaterial eignet. Bei unserem Betonsteinsystem COMBICONNECT sind die Steine mit einem werkseitig fixierten, steinumfassendem EPDM Profil ausgestattet. EPDM ist ein dynamisches Material und damit hervorragend geeignet für einen maximalen Lastabtrag. Gemäß der DIN 18318 ergeben sich stets normgerechte Fugenbreiten von 4 mm“, so Jäger. Ökologisch ist das Fugenmaterial EPDM unbedenklich und zudem sehr gut recycelbar. Auch zeichnet es sich durch hohe Verschleißfestigkeit aus, denn es ist absolut Frost- und Tausalzresistent sowie temperaturbeständig zwischen -50 und +145 Grad.

Geeignet: für die Belastungsklasse Bk 3,2

Günter Burkhart fährt fort: „Der Vorteil dieses Systems besteht darin, dass die Fuge anders als bei konventioneller Bauweise nicht ausgewaschen werden kann. Der Einsatz von Kehr-Saugmaschinen ist dabei völlig unbedenklich.“ Mit seinen Eigenschaften qualifiziert sich dieses Steinsystem in besonderer Weise für die Belastungsklasse Bk 3,2, denn zwei wichtige Voraussetzungen an die Belastungsfähigkeit sind erfüllt: Die Fugen bleiben beim System COMBICONNECT dauerhaft gemäß den Anforderungen gefüllt. Günter Burkhart: „Damit ist dieses Steinsystem optimal geeignet für die Befestigung der Flächen im Kurpark, die einer stärkeren Belastung ausgesetzt sind. Schäden durch ausgetragenes Fugenmaterial z.B. durch Starkregenereignisse und rangierende Fahrzeuge sind bei diesem wartungsfreien System nahezu ausgeschlossen.“ Aber auch die optischen Anforderungen erfüllt dieses Hochleistungspflastersystem in idealer Weise: „Wir haben das Pflastersystem COMBICONNECT im Format 30 x 18 x 10 cm vorwiegend im Reihenverband eingebaut. Speziell für die Verbandsgemeinde, wurde eine wassergestrahlte `Bad Bergzaberner` Oberfläche produziert“, so Burkhart. Die Verlegung erfolgte sehr einfach, schnell und problemlos, da man sich den Arbeitsgang des Verfugens sparen konnte.“ Im Frühjahr 2022 wurde die „Offenlegung des Erlenbaches“ abgeschlossen. Für Besucher des Kurparks bedeutet dies eine deutlich erhöhte Aufenthaltsqualität - nicht nur durch den schöneren Anblick des Bachlaufes, sondern auch wegen der ansprechenden Flächenbefestigung.

www.beton-pfenning.de

Auch einige Wege durch den Kurpark wurden mit dem Pflastersystem COMBICONNECT befestigt. (Foto: Beton-Pfenning)

AKTUELLES UNTER WWW.SOLL-GALABAU.DE

Das Online-Portal für den “Grünen Bereich”.
NEWS | VERANSTALTUNGEN | FACHBETRIEBE

Im News Archiv finden Sie inzwischen über 15.000 Beiträge

www.soll-galabau.de

Hitze, Dürre, Starkregen: Alarmsignale für mehr vorbeugenden Klimaschutz

Auch im Privatgarten: Regenwasser soll nicht in die Kanalisation abgeleitet, sondern gespeichert und genutzt werden. (Foto: VGL NRW/GPP.)

In diesen Wochen denken viele Menschen zurück an die verheerenden Flutkatastrophen aus dem Juli 2021, deren Folgen vor allem an Ahr und Erft noch heute sichtbar sind. Derzeit ist es das andere Extrem, anhaltende Hitze und Trockenheit führen zu gesundheitlichen Belastungen und erheblichen Problemen im Alltag.

Auf dem Land und in Städten zeigen sich inzwischen die Auswirkungen des Klimawandels überdeutlich - auch mit enormen wirtschaftlichen Schäden und horrenden Kosten. Eine aktuelle Prognos-Studie, die das Bundeswirtschafts- und Klimaschutzministerium (BMWK) in Auftrag gegeben hat, beziffert die Schäden für Deutschland auf rund 6,6 Milliarden Euro pro Jahr, in Summe weit über 80 Milliarden Euro. Berücksichtigt sind hier neben direkten Schäden an Gebäuden und der Infrastruktur sowie in der Land- und Forstwirtschaft auch Kosten indirekter Schäden wie beispielsweise verringerte Arbeitsproduktivität.

Klimaschutz und Klimaanpassung

Josef Mennigmann, Präsident des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen (VGL NRW) e.V., erinnert an die spontanen Hilfeaktionen vieler Mitgliedsbetriebe, die im Sommer 2021 in der größten Not mit Maschinen und Fahrzeugen in NRW und Rheinland-Pfalz im Einsatz waren.

„Dass sich damals so viele GaLaBau-Betriebe engagiert haben, hat uns als Verband stolz gemacht, aber eben auch deutlich gezeigt, dass wir alle wesentlich mehr zur Krisenverhinderung tun müssen. Der Klimawandel zwingt zu Investitionen in wirksame Gegenmaßnahmen, um Schäden in Zukunft zu vermeiden oder zumindest zu verringern."

Als zentrale Strategie zu optimiertem Wassermanagement im bebauten Raum gilt das Konzept der sogenannten Schwammstadt. Regenwasser soll nicht in die Kanalisation abgeleitet, sondern gespeichert und genutzt werden. So kann ein Ausgleich zwischen zu viel und zu wenig Wasser gelingen - dafür braucht es aber entsprechend gestaltete Außenbereiche. In Städten geht es dabei um eine strukturell geplante Kombination aus Rückhalt, Entsiegelung, Abkopplung, Versickerung und Verdunstung von Regenwasser. Nadja Kreuz, Präsidiumsmitglied im VGL NRW und GaLaBau-Unternehmerin aus Krefeld, ergänzt: „Wir sehen hier auch eine zunehmende Sensibilität bei privaten Gartenbesitzern. Sie fragen nach Dach- und Fassadenbegrünung oder lassen Zisternen oder Gartenteiche zur Speicherung von Regenwasser sowie wasserdurchlässige Oberflächen in Einfahrten und Vorgärten einbauen."

Städte als Akteure

Der Deutsche Städte- und Gemeindebund (DStGB) warnt angesichts der anhaltenden Trockenheit in diesem Sommer vor möglichen Wasserknappheiten. Der DStGB-Hauptgeschäftsführer Gerd Landsberg empfiehlt deshalb, Privathaushalte sollten im Rahmen ihrer Möglichkeiten Regenwasser auffangen, denn „... in Einzelfällen können kommunale Verwendungsverbote notwendig sein." Landsberg verlangte darüber hinaus „kommunale Hitzeaktionspläne", um Menschen vor gesundheitlichen Gefahren zu schützen, sowie eine Etablierung grüner Klimaoasen in den Städten. Tatsächlich engagieren sich

viele NRW-Städte stark für dezentrale Lösungen im Regenwassermanagement und haben beispielsweise eigene Förderprogramme und Beratungsangebote für Bürger entwickelt. Jüngstes Beispiel ist die Stadt Dortmund, die Dachbegrünung und Entsiegelung von befestigten Flächen auf Privatgrundstücken finanziell unterstützt. Erklärtes Ziel ist es, den natürlichen Wasserkreislauf zu stärken, so dass Regenwasser vor Ort versickert und in Trockenzeiten wieder verdunstet. Mennigmann:

„Wir empfehlen den Kommunen, das Wassermanagement nicht als Niederschlagswasserbeseitigung zu sehen, sondern proaktiv ein schlüssiges Konzept für die temporäre Speicherung und Nutzung zu entwickeln. Das Stadtgrün braucht Wasser und je mehr Verdunstung stattfindet, umso angenehmer ist das Stadtklima!"

Kommunen und grüne Branche gemeinsam

Gerade im hochverdichteten NRW sind Anpassungen in der grün-blauen Infrastruktur der Städte dringend notwendig. Mennigmann verweist hier auf die Expertise von mehr als 1.000 Mitgliedsbetrieben des GaLaBaus in NRW.

„Die Kombination von Dachbegrünung und Photovoltaik, der Umbau des Stadtgrüns mit klimaangepassten Sortimenten, die Renaturierung von Wasserläufen und Uferzonen, aber auch die konsequente Digitalisierung der Betriebe, der Wandel der Fahrzeug- und Maschinenausstattung von Verbrennern zu Akkuantrieb ... Die Summe vieler kleiner Maßnahmen und Projekte trägt wesentlich dazu bei, dass wir das gemeinsame Ziel erreichen, NRW klimaresilient zu machen." Der GaLaBau sieht hier im Schulterschluss mit den anderen grünen Verbänden und Organisationen große Aufgaben, aber auch zielführende Lösungen in guter Zusammenarbeit mit Städten und Gemeinden sowie der Landespolitik.

www.galabau-nrw.de

ABO-BESTELLSCHEIN

KOMPAKTE INFORMATIONEN FÜR DEN BEREICH „GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU“

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

zum regelmäßigen Bezug (8 Ausgaben jährlich). Der jährliche Bezugspreis beträgt € 30,-- + MwSt. inkl. Porto und Versandspesen.

Bestellung ist auch online möglich unter www.soll-galabau.de/zeitschrift/abo-service.html

Ich/Wir bestelle/n ab sofort:

☐ Abonnement „BD Galabau“ (8 Ausgaben)
Preis: EUR 30,-- + MwSt.

AUFTRAG

per E-Mail: info@soll.de

Anschrift:

Datum/Unterschrift:

Rolf Soll Verlag GmbH, Kahden 17 b, 22393 Hamburg

Anbau-Heckenpflegegeräte von Dücker vielseitig einsetzbar

(Fotos: Gerhard Dücker GmbH & Co. KG)

Den Fokus bei der Herstellung von Heckenpflegegeräten richtet die Firma Dücker auf die Anbauköpfe:

- HSL 15, Schnittbreite 150cm, Schnittstärke 3cm
- HS 16 / 20, Schnittbreite bis 160cm/200cm, Schnittstärke 4,5cm
- HS 130 HR, für den feineren Heckenschnitt, Besonderheit: das Schnittgut wird sofort gehäckselt, Schnittstärke 2cm
- AWS 22, für den Schnitt von Ast- und Wallhecken bis 11cm Schnittstärke, Schnittbreite 220cm

Alle Geräte von Dücker sind mit dem GS-Zeichen klassifiziert.

Eine Besonderheit ist bei den Produkten AWS und H16 erwähnenswert, sie sind für den senkrechten und waagerechten Schnitzeinsatz konzipiert. Im Gegensatz zu den Lichtraumprofilsägen, die auch zum Dücker-Lieferprogramm gehören.

www.duecker.de

Mit Funke auf dem Weg zur „Schwammstadt“

"Unser Auftritt auf der GaLaBau in Nürnberg verlief äußerst zufriedenstellend“. Dieses positive Fazit zieht Frank Horstmann, Funke Kunststoffe GmbH. Nach Aussagen des Fachberaters Regenwasserbewirtschaftung wurde insbesondere die Zielgruppe von Garten und Landschaftsbauern, Händlern, Landschaftsarchitekten und kommunalen Auftraggebern in hohem Maße erreicht.

In den Gesprächen drehte sich vieles um Schlagworte wie Klimawandel, Starkregenereignisse und Flächenversiegelung und die sich hieraus ergebenden Anforderungen an die Ver- und Entsorgungsleitungen. Dementsprechend standen die Bereiche Regenwasserbewirtschaftung und Baumversorgung auf dem Funke Messestand im Fokus. Ergänzt wurde die Ausstellung mit Produkten wie dem BSM-Adapter DN 150 und DN 200, der VPC®-Rohrkupplung und dem Funke BI-Adapter® – alles Produkte für kleinere Nennweitenbereiche, die der GaLaBauer hervorragend auf Grundstücken einsetzen kann.

Regenwassermanagement made by Funke

„Im Regenwassermanagement von morgen werden die Entsiegelung von Flächen und die ortsnahe Versickerung von Oberflächenwasser eine noch wichtigere Rolle spielen, als es heute der Fall ist“, ist Horstmann überzeugt. Vor diesem Hintergrund entwickelt die Funke Kunststoffe GmbH seit Jahren innovative Lösungen. Es handelt sich um Produkte, welche die vom Gesetzgeber geforderte möglichst ortsnahe Versickerung, Reinigung, Speicherung oder Nutzung der Niederschläge ermöglichen.

Zudem sind sie wirtschaftlich und nachhaltig einsetzbar und bieten hervorragende Lösungsansätze für zukunftsfähige Konzepte wie zum Beispiel das sogenannte „Schwammstadt-Prinzip“. Dabei wird anfallendes Regenwasser in Stadtgebieten lokal aufgenommen und gespeichert und effektiv zur Verbesserung des Mikroklimas sowie zur Erhöhung der Lebensqualität und zur Förderung der Gesundheit der Bäume genutzt. Gleichzeitig wird damit die Überschwemmungsgefahr bzw. das Hochwasserrisiko reduziert.

Produkte wie D-Rainclean®, D-Raintank 3000®, HS®-Sickerrohre und Sonderlösungen sind hier ebenso zu nennen, wie die Systeme INNOLET® und INNOLET®-G. Mit Neuentwicklungen wie Filter-, Reinigungs- und Drosselschächten oder der Sedimentationsanlage, aber auch mit Weiterentwicklungen wie der D-Raintank 3000 smallbox®, der KS-Bluebox® oder dem Funke Straßenablauf wurde die Produktpalette darüber sinnvoll erweitert. Abgerundet wird das Sortiment durch Produkte wie dem Baumwurzelbelüfter, dem Bewässerungswinkel und dem Gießring, die darüber hinaus für eine optimale Versorgung von Baumstandorten sorgen.

www.funkegruppe.de

IMPRESSUM

ROLF SOLL VERLAG GMBH

green public
Fachmagazine | Online-Dienste

Kahden 17 b
22393 Hamburg
Telefon: +49 (0)40/606 88 2-0
E-Mail: info@soll.de
Internet: www.soll.de
Geschäftsführer:
Claudia-Regine Soll
Ursula-Maria Soll
Handelsregister Hamburg B 35 255

Auflage: 12.500 Exemplare
Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW)

Herausgeber: Rolf Soll
Redaktion/Anzeigen: Claudia Soll
Bildredaktion: Ursula-Maria Soll

Druckerei-Anschrift:
PRINTEC OFFSET
Ochshäuser Str. 45
34123 Kassel
Telefon: 0561/57015-0
Telefax: 0561/57015-555
E-Mail: zentrale@printec-offset.de
Internet: www.printec-offset.de

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU
Fachmagazin für das Grünflächen- & Landschaftsbaumanagement

erscheint 8 Mal jährlich -
der Preis beträgt für ein
Jahresabonnement: 30,00,-- €
Einzelpreis: 3,50,-- €

(Inkl. Portokosten)

Haftungsausschluss:
Für die Inhalte der genannten Internetseiten und deren verlinkten Seiten ist der ROLF SOLL VERLAG nicht verantwortlich. Jegliche Haftung wird abgelehnt.

Veröffentlichungen, die nicht ausdrücklich als Stellungnahme des Verlages gekennzeichnet sind, stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Für mit Namen gekennzeichnete Beiträge übernimmt der Einsender die Verantwortung.

BESCHAFFUNGSVERZEICHNIS VON A-Z

Absauganlagen

Arbeitsbühnen

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN.

Arbeitsbühnen

Aluminium-Auffahrschienen

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN.

Anlasser/Lichtmaschinen

Dreiseitenkipper

Baumpflege

Pflanzenstärkung

Schachtdeckel auspflasterbar

Pflanzenstärkung

Sonnensegel & Beschattung

Fahnen/Fahnenmasten

Fahnen- und Lichtmaste

alfa GmbH
Fahnen- und Lichtmaste
Daimlerstraße 9
D-86368 Gersthofen
Telefon (0821) 471038
Telefax (0821) 495318
info@alfa-masten.de
www.alfa-masten.de

Pflasterfugenmörtel

Werkzeuge

Gartenwerkzeuge und Forstwerkzeuge
von KRUMPHOLZ
aus Franken bei
www.BAFORGA.de
Tel.: 09232/700963

Internet/Webseiten

K-PC.de

Kasulke-ProjektConsulting
Kahden 17 c
22393 Hamburg
Tel.: 040/50019865
Fax: 040/51328137
E-Mail: info@k-pc.de
Internet: www.k-pc.de

Rasenkanten & Wegbegrenzungen

Zubehör für Platten

NEU

SCHNITTSTARKE LEISTUNG. EINFACHE HANDHABUNG.

AP SYSTEM

STIHL CONNECTED
FÜR EFFIZIENTES FLOTTENMANAGEMENT

MEHR AUF **STIHL.DE/CONNECTED**

STIHL HSA 100
AKKU-HECKENSCHERE

Die Akku-Heckenschere HSA 100 verbindet hohe Schnittleistung mit einfacher Handhabung und ist die konsequente Weiterentwicklung der HSA 86. Ihre doppelseitig geschliffenen Schneidmesser sind so angeordnet, dass sie sowohl bei senkrechten als auch bei waagerechten Schnitten sauber abschneiden – dank großer Abstände im Schnittschutz selbst bei dichteren Hecken. Der neue drehbare hintere Griff sorgt für hervorragende Ergonomie und erleichtert so auch lange Arbeitseinsätze.

MEHR DAZU BEI IHREM STIHL FACHHANDEL UND AUF **STIHL.DE/AKKU**